



EBENER

Gemeinde-Nachrichten

Winter 2016



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unter dem Motto „Information ist wichtig und notwendig“ begrüße ich als Bürgermeister alle recht herzlich und möchte mit einer weiteren Ausgabe der „Ebener Gemeinde-Nachrichten“ über das Gemeindegeschehen berichten. Den geschätzten Gästen wünsche ich einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt.

www.gemeinde-eben.at
Gemeinde

www.eben.at
Tourismusverband



Nur noch wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest und dem Jahr 2017. Für das abgelaufene Jahr ist es mir ein Bedürfnis, als Bürgermeister und im Namen der Gemeindevertretung für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit zu danken.

Der Dank gilt allen Institutionen und Vereinen, der Gemeindevertretung und den Mitarbeitern für die Bewältigung der Gemeindeaufgaben und allen Gemeindebürgern für die erbrachten Leistungen, ihr Einstehen und die positive Haltung gegenüber der Gemeinde. Ich wünsche allen gesegnete Weihnachten, viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2017.

H. S. Koser

Euer Bürgermeister Herbert Farmer

Neues aus der Gemeinde - Editorial



Bürgermeister Herbert Farmer

Haben Sie auch manchmal das Gefühl, dass die Zeit immer schneller vergeht und so ein Jahr wie im Flug vorbei ist? Wir hatten doch gerade die Sommerausgabe der Gemeindenachrichten in Händen und schon ziehen wir Bilanz über das inzwischen fast abgelaufene Jahr 2016.

Große Unwetter, Naturkatastrophen und Unglücksfälle sind uns erspart geblieben und es gibt viel Positives aus dem Gemeindegeschehen zu berichten. Besonders zu erwähnen ist die Einweihung des neuen Einsatzfahrzeuges unserer Freiwilligen Feuerwehr im Juli. Die Spenden aus der Bevölkerung waren enorm und sind der Beweis für die breite Akzeptanz der Feuerwehr in unserem Ort.

Zum Erntedankfest wurde der erweiterte und renovierte Pfarrhof feierlich eingeweiht. In kürzester Bauzeit wurde ein zeitgemäßes Raumkonzept geschaffen, das den heutigen und künftigen Anforderungen voll

entspricht. Gleichzeitig konnte durch behutsame Planung und Ausführung der Zu- und Umbauten der Charakter des Pfarrhofes erhalten bleiben. Die Gemeinde hat einerseits finanziell ihren Beitrag geleistet und andererseits mit dem Bau des neuen Friedhofsweges im Bereich der Friedhofskapelle zum Gelingen des Gesamtprojektes beigetragen. Herzlichen Glückwunsch an Pfarrer Ambros Gantner und sein Team.

Als gelungen kann durchaus auch die Präsentation unseres Hausberges bezeichnet werden. Im Rahmen der ORF-Aktion „119 Plätze – 119 Schätze“ des Landesstudios Salzburg wurde im September der Gerzkopf bei strahlendem Herbstwetter „erwandert“. Mit dabei waren unter anderem Moderatorin Caroline Koller sowie Maria und Georg Jäger, Buschberg. Der Beitrag wurde dann im Oktober ausgestrahlt und hat viel positives Echo erzeugt.

Ebenfalls positiv ist der am 17. Oktober 2016 erfolgte Baubeginn für die Park&Ride-Anlage an der nördlichen Ortseinfahrt von Eben. Die Planung und Errichtung erfolgt unter der Federführung der Landesstraßenverwaltung, die Fertigstellung ist für Anfang Mai 2017 vorgesehen. In diesem Zusammenhang kann ich berichten, dass sich die Behördenverfahren für den Kreisverkehr an der B99 in diesem Bereich auch in der Zielgeraden

befinden. Durch die Einbindung der Autobahnabfahrt (in Fahrtrichtung Salzburg) ist auch die Mitwirkung des Verkehrsministeriums erforderlich. Es konnte unter allen Beteiligten eine ausgezeichnete Gesprächsbasis gefunden werden und ich werde mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln versuchen, den Baubeginn für den Kreisverkehr im Frühjahr 2017 zu schaffen. Es würde sich damit zwar die geplante Inbetriebnahme der P&R-Anlage verzögern, ich denke aber, dass die gemeinsame Umsetzung beider Projekte sehr vorteilhaft sein würde.

Ein großer Vorteil ist auch der erfolgreiche Abschluss der Modernisierung der Trinkwasserversorgung unseres Ortes. Die seit 2012 umgesetzten Maßnahmen in diesem Bereich der Infrastruktur bilden ein wichtiges Standbein für die weitere positive Entwicklung für Eben. Am 4. November weihte unser geschätzter Pfarrer Ambros Gantner im Rahmen eines kleinen Festaktes den neuen Hochbehälter Höllberg und die gesamte Trinkwasserversorgungsanlage. Beim anschließenden Tag der offenen Tür bestand die Gelegenheit zur Besichtigung der Hochbehälter Höllberg und Edt.

Besonders erfreulich ist der Abschluss der Arbeiten für die Lärmschutzmaßnahmen an der Tauernautobahn im Bereich Gasthofberg. Durch die großteils gekrümmten Lärmschutz-

wände konnte eine enorme Verbesserung für die lärmgeplagten Anrainer in diesem Ortsteil geschaffen werden. Vereinbarungsgemäß trägt die ASFiNAG die gesamten Kosten für diese Maßnahmen, ein großes Dankeschön für die reibungslose Umsetzung dieser Maßnahmen.

Abschließend möchte ich der Familie Hölzl/Berger zur Eröffnung

des Landhotels Berger am 9. Dezember herzlich gratulieren. Das in Rekordbauzeit errichtete neue Hotel mit 60 Gästebetten ist eine große Bereicherung für den Tourismus in Eben. Hut ab vor so viel Unternehmergeist. Ich wünsche viel Erfolg.

Mein besonderer Dank für das abgelaufene Jahr gilt den Mit-

gliedern der Gemeindevertretung, den Vereinsobleuten und Vereinsmitgliedern sowie der gesamten Bevölkerung unseres Ortes für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und den gezeigten Zusammenhalt.

Für das neue Jahr wünsche ich euch vor allem Gesundheit, Frieden und Zufriedenheit – alles Gute!

Feuerwehrfest mit Einweihung

Wie berichtet war für unsere Feuerwehr die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges LFA notwendig. Am 2. Juli 2016 erfolgte im Rahmen des Feuerwehrfestes die feierliche Einweihung des neuen Einsatzfahrzeuges LFA durch Pfarrer Ambros Ganitzer.

Das neue Löschfahrzeug ersetzt die beiden Kleinlöschfahrzeuge des Typs Mercedes 310, Baujahr 1983 bzw. 1984. Diese beiden KLF wurden inzwischen bereits an das Autohaus Toferrer/Eben verkauft. Die Kosten für das neue Fahrzeug betragen rund 300.000 Euro. Nach der öffentlichen und EU-weiten Ausschreibung hat die Firma Seiwald aus Oberalm als Bestbieter den Zuschlag erhalten. Die Finanzierung erfolgte aus Rücklagen der Gemeinde, dem Zuschuss vom Landesfeuerwehrverband Salzburg (76.000 Euro) und von den Spenden aus der örtlichen Bevölkerung und



Fotos Feuerwehrfest: © Pfennich



der Betriebe. Wir haben uns erlaubt, für 2015 und 2016 schriftlich um eine Unterstützung zu bitten und waren überwältigt – herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender.



Hier zeigt sich wieder eindrucksvoll die hohe Wertschätzung und Akzeptanz unserer Bevölkerung für die örtliche Feuerwehr, auf die wir zurecht stolz sein können.



Glockenweihe am Gerzkopf

Die alte Glocke am Gerzkopf war eine der beiden ersten Ebener Kirchenglocken, bevor die Kirche in Eben 1967 vier neue Glocken bekam.

Bei der Gerzkopf-Glocke war schon ein Stück herausgebrochen, der Klang war dumpf – kein Wunder nach Jahrzehnten im Freien bei Wind und Wetter.

Pfarrer Ambros Ganitzer konnte in Mitterberghütten eine gebrauchte Ersatzglocke organisieren. Pfarrgemeinderat Josef Planitzer kümmerte sich um die

Restaurierung und den schweißtreibenden Transport auf den Gerzkopf. Die neue Glocke wurde am 7. August 2016 im Rahmen der Bergmesse am Gerzkopf feierlich eingeweiht.

Auch die alte Glocke bleibt uns natürlich erhalten und wird im Bereich der Kirche bzw. des Pfarrhofes einen würdigen Platz bekommen.

Danke für die viele Arbeit und dass dadurch die Glocke am Gerzkopf nun wieder zu Ehren Gottes erklingt.



Glockenweihe am 7. August 2016.

Pfarrhoferweiterung und Friedhofsweg

Die Arbeiten für den Umbau und die Erweiterung des Pfarrhofes wurden im April 2016 begonnen.

Im Rahmen des Erntedankfestes am 25. September 2016 erfolgte die feierliche Einweihung durch Erzabt P. Korbinian Pirnbacher. Zahlreiche Besucher konnten im Anschluss den neuen Pfarrhof besichtigen und waren offensichtlich sehr angetan.

Die Finanzierung erfolgte größtenteils durch die Erzdiözese Salzburg. Die Gemeinde leistete auch einen finanziellen Beitrag und übernahm die Bauabwick-

lung und die Kosten für die Neuerrichtung des Friedhofsweges im Bereich der Friedhofskapelle. Pfarrer Ambros Ganitzer hat seine Qualitäten als Bau- und Finanzmanager unter Beweis gestellt und sorgte für eine reibungslose Abwicklung. Herzliche Gratulation zu diesem gelungenen Projekt.

Zu Erntedank wurde auch P. Shaju Varghese aus Indien vorgestellt und begrüßt. Er wird als Kooperator die Arbeit in den Pfarren Eben, Hütttau, Altenmarkt, Filzmoos und Flachau unterstützen – herzlich willkommen.



P. Shaju Varghese.



■ Neuer Obmann des Seniorenbundes Eben

Bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes am 7. Dezember 2016 beim Gasthaus Schwaiger legte Katharina König ihre Funktion als Obfrau zurück. Nach Hermann Lang hatte sie 2008 die Leitung des Seniorenbundes übernommen.

Liebe Katharina, vielen Dank für die geleistete Arbeit! Neuer Obmann ist Hans Ebner, Obmann-Stellvertreter sind Peter Fritzenwallner und Katharina König. Danke an Hans Ebner für die Übernahme dieses Ehrenamtes und viel Erfolg.



Hans Ebner, Katharina König und Bürgermeister Herbert Farmer.

Feuerwerkskörper in der Silvesternacht



Gemäß den Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 (Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, Altersbeschränkung ab 16 Jahre) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten, ab der Kategorie F3 (Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen, Altersbeschränkung ab 18 Jahre) bedarf es einer Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft.

Für die Silvesternacht 2016/2017 besteht in Eben im Pongau eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters. **Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist in der Zeit von 31.12.2016, 12.00 Uhr bis 01.01.2017, 01.00 Uhr im Gemeindegebiet von Eben in folgenden Bereichen gestattet:**

a) in den Siedlungsbereichen:
KG 55303 Eben im Pongau: Alleestraße, Badeseestraße, Bauernschmiedgasse, Dorfplatz, Durnmarktweg, Ebnerwirtweg, Edtsiedlung, Haidtsiedlung, Hauptstraße, Kirchenweg, Kohlerweg, Kreistsiedlung, Leitenweg, Mariacherweg, Moorgasse, Pöttlersiedlung, Pöttlergasse
KG 55308 Gasthof: Bergsiedlung, Brunnhäuslsiedlung, Gasthofsiedlung, Gewerbegebiet

Gasthof Süd, Niedernfritzerstraße, Schlagersiedlung, Unterer Gasthofberg

KG 55320 Schattbach: Ranstlweg

b) außerhalb der genannten Siedlungsbereiche:

- auf Baulandgrundstücken
- bei im Grünland liegenden Objekten: im Bereich eines Abstandes von max. 100 m von diesen Objekten

Das generelle Verbot für die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen und Sätzen innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen und in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten (insbesondere Tankstellen) bleibt bestehen.

Breitbandkommunikation auf Eis gelegt

Breitbandkommunikation in Eben – Projektangebot der Firma RadioLED wurde auf Eis gelegt. Mit Schreiben der Gemeinde vom 21.03.2016 wurden alle örtlichen Haushalte über das Projektangebot der Firma RadioLED für eine flächendeckende, kabellose Breitbandversorgung unseres Ortes informiert. Es gab einige Rückfragen und Stellungnahmen aus der Bevölkerung, bis auf eine nega-

tive Stellungnahme wurde das Projekt positiv aufgenommen. Aufgrund dieses Ergebnisses wurde von RadioLED und der Gemeinde ein Vertragsentwurf für die Schaffung einer kabellosen Breitbandversorgung über die Ortsbeleuchtung in Eben ausgearbeitet. Grundsätzlich war das Angebot fair und nachvollziehbar. Voraussetzung seitens der Gemeinde war jedoch die Zusage namhafter Provider

– vor allem A1 – zur Teilnahme an diesem Projekt. Leider konnte die Firma RadioLED bis Herbst 2016 keine solchen Zusagen vorlegen, die Gemeinde hat daraufhin die Verhandlungen ausgesetzt. Sollte sich die Ausgangslage verbessern, können die Gespräche jederzeit auf Basis des vorliegenden Vertrages weitergeführt werden. Selbstverständlich werden wir auch darüber wieder berichten.

ORF-Aktion „119 Plätze - 119 Schätze“

Die Aktion des ORF-Landesstudios Salzburg läuft bereits seit einiger Zeit. Jede Gemeinde stellt einen ihrer schönsten Plätze vor.

Am 13. September 2016 war es in Eben am Gerzkopf soweit. Moderatorin Caroline Koller kam mit Kameramann Franz Reichl aus Salzburg und gemeinsam mit Andreas Dygruber, Maria und Georg Jäger (Buschberg), Rupert Jäger und Robert Horner ging es bei strahlendem Wetter zu Fuß auf unseren Hausberg, den Gerzkopf. Kamera und Stativ wurden geschultert und es konnten wunderbare Aufnahmen auf und rund um den Gerzkopf gemacht werden. Auch die Plattenhütte wurde besucht



und der – rein zufällig – anwesende ehemalige Langzeithüter Bernhard Pfister gab so manche Geschichte zum Besten. Die Ausstrahlung erfolgte am 13. Oktober 2016 in der Sendung „Salzburg Heute“. Der Gerzkopf

ist sicher einer der schönsten Plätze bei uns und wurde würdig ins Bild gesetzt. Vielen Dank an Andreas Dygruber und an die Buschberg-Bauersleute für die großartige Unterstützung.



Wasserversorgung Eben - Einweihung

Einweihung und Tag der offenen Tür im November 2016.

Für eine wachsende und aufstrebende Gemeinde wie Eben ist die Wasserversorgung eine der wichtigsten Aufgaben, um die positive Entwicklung des Ortes auch in Zukunft gewährleisten zu können. Wir sind als Mitglied des Wasserverbandes Obere Enns in der glücklichen Lage, ausgezeichnetes Trinkwasser in ausreichender Menge zur Verfügung zu haben.

Bei der Versorgungssicherheit im Ortsnetz hat allerdings dringender Handlungsbedarf bestanden. Einerseits wegen dem geringen Speichervolumen der beiden Hochbehälter mit insgesamt nur 400 m³ und andererseits durch die Probleme bei der Versorgung des stetig wachsenden Ortsteiles Gasthofberg.

Die Gemeinde Eben hat sich der Herausforderung gestellt und seit 2012 rund 3,6 Millionen Euro inkl. USt. in die örtliche Trinkwasserversorgung investiert. Neben zahlreichen Adaptierungen und Verbesserungen am Ortsnetz sind vor allem der Neubau des Hochbehälters Höllberg (Fassungsvermögen 1.000 m³), die Generalsanierung des Hochbehälters Edt (Fassungsvermögen 300 m³) und der Leitungsbau zum Gasthofberg (rund 2 km) zu nennen. Durch größere Rohrdurchmesser konnte auch die Löschwasserversorgung erheblich verbessert



Einweihung der Wasserversorgungsanlage am 4.11.2016. Fotos: © Pfenlich

und an die heutigen Erfordernisse angepasst werden. Ein besonderer Dank gilt den betroffenen Grundeigentümern für das entgegengebrachte Verständnis.



Die Arbeiten wurden heuer abgeschlossen, es war für alle Beteiligten – Planer, ausführende Firmen, Grundeigentümer und die Gemeinde – ein sehr umfangreiches Projekt. Während der gesamten Bauzeit gab es keine nennenswerten Probleme und zum Glück keine Unfälle.

Die feierliche Einweihung des Hochbehälters Höllberg und der gesamten Trinkwasserversorgungsanlage führte am 4. November unser geschätzter Pfarrer Ambros Ganitzer durch.



Zahlreiche Ehrengäste und Firmenvertreter waren bei dem Festakt anwesend. Projektant Ing. Markus Weinberger erklärte in groben Zügen die technischen Eckpunkte und Altbürgermeister Hermann Lang gab sehr interessante Einblicke über die Entstehung des Wasserverbandes Obere Enns im Jahr 1977.

Landesrat Dipl. Ing. Dr. Josef Schwaiger überbrachte die Grüße und besten Wünsche des Landes Salzburg.

Im Anschluss konnten die Hochbehälter Höllberg und Edt bei einem Tag der offenen Tür besichtigt werden. Ein gelungener Abschluss dieses in jeder Hinsicht umfangreichen Projektes.

Lärmschutz Gasthofberg

Die Arbeiten für die Lärmschutzmaßnahmen entlang der A10 im Bereich Gasthofberg wurden wie geplant Anfang Dezember abgeschlossen.

Es wurden rund 1,2 km gekrümmte Lärmschutzwände (Höhe 7,40 m) und ca. 1,9 km gerade Lärmschutzwände verbaut. Weiters wurde die Autobahnbrücke über den Straßergraben komplett saniert. Das Bauvolumen beträgt rund 9 Millionen Euro und wird vereinbarungsgemäß zu 100% von der ASFINAG getragen. Damit sind die Lärmschutzmaßnahmen an der A10 im Ebener Gemeindegebiet abgeschlossen. Erste Gespräche mit betroffenen Anrainern haben gezeigt, dass die Schutzwirkung enorm ist und den Erwartungen voll entspricht.



Die großteils fertiggestellten Lärmschutzwände am 28.10.2016.



Montage des Stahlträgers für die gekrümmten Lärmschutzwände auf der Autobahnbrücke Gasthofberg am 04.11.2016. Für die Auflage dieses Trägers mussten zwei neue Brückenpfeiler errichtet werden.

Volkstanzleistungsabzeichen in Gold



Sebastian Gsenger in der Bildmitte mit Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Landesrat Hans Mayr, Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf und Landesrat Dr. Heinrich Schellhorn. (Foto: © Land Salzburg)

Sebastian Gsenger, Obmann unseres Trachtenvereines d'Burgstoana, hat heuer die umfangreiche Prüfung zum Volksstanz-Leistungsabzeichen in Gold bestanden. Der Ehrungsfestakt fand am 17. November 2016 in der Salzburger Residenz statt. Lieber Sebastian, herzliche Gratulation zum goldenen Leistungsabzeichen und weiterhin viel Freude bei deiner Tätigkeit als Obmann des Trachtenvereines.

Salzburger Tourismus-Verdienstzeichen

Feierliche Verleihung des Salzburger Tourismus-Verdienstzeichens.

Im Rahmen des Ehrungsfestaktes am 1. Dezember 2016 in der Salzburger Residenz wurde Herrn Kommerzialrat Ernst Brandstätter und Frau Theresia Kirchner aus Eben das Salzburger Tourismus-Verdienstabzeichen für besondere Verdienste im Tourismusbereich verliehen. Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.



Theresia Kirchner mit Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer
(Foto: © Land Salzburg).



Kommerzialrat Ernst Brandstätter mit Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer
(Foto: © Land Salzburg).

Neues aus der Bücherei



Das Buch ist wie eine Rose, beim Betrachten der Blätter öffnet sich dem Leser das Herz. (Sprichwort aus Persien)

Jedes Jahr werden in unserer Bücherei zwischen 350 bis 400 Bücher angekauft. Wir haben einen Medienbestand von ungefähr 4000 Büchern. Es muss dabei ein breites Spektrum abgedeckt werden. Krimis, Romane, Biografien und einiges mehr. Besonders am Herzen liegt mir aber unsere Kinderbücherei. Im November durfte ich an zwei Vormittagen die Kinder der Volksschule Eben mit ihren Lehrerinnen und Lehrern in der Bücherei begrüßen. Ich konnte ihnen Interessantes über unsere Bücherei erzählen und dann ging es mit Begeisterung ans



Die Kinder der Volksschule Eben auf Besuch in der Gemeinde Bücherei.

Buch ausleihen. Natürlich dürfte auch ein Gruppenfoto nicht fehlen. Es macht immer wieder Spaß zu sehen, mit wieviel Enthusiasmus und Freude die Kinder dabei sind.

Für E-Book Interessierte möchte ich hinweisen, dass ihr euch online auf www.mediathek.salzburg.at gratis Bücher herunterladen könnt. Es ist nur eine einmalige Anmeldung notwendig,



die ich gerne für euch übernehmen.

Wir erlauben uns eine minimale Gebührenerhöhung. Entlehngebühr Buch oder Zeitschrift: 50 Cent – Familienkarte: 12 Euro pro Jahr.

Schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen Elfriede Graf und Team.

Tel.: +43 6458 8114-17

E-Mail: graf@gemeinde-eben.at

Baubeginn der Park&Ride-Anlage

Nach umfangreichen Planungen und den Behördenverfahren erfolgte am 17.10.2016 der Baubeginn für Park&Ride-Anlage bei der nördlichen Ortszufahrt von Eben.

Die Anlage mit rund 80 PKW-Stellplätzen sowie Fahrrad- und Mopedabstellplätzen und einer zentralen Bushaltestelle wird auf ASFiNAG-Grund errichtet. Für Planung und Ausschreibung zeichnet die Landesstraßenverwaltung verantwortlich.

Die Vergabe der Arbeiten erfolgte an die Firma STRABAG zum Preis von 820.000 Euro (inkl. USt), die Gemeinde ist mit 15% (124.000 Euro) daran beteiligt und hat zusätzlich für die Buswarte- und Abstellhütten sowie die Beleuchtung aufzukommen. Den Rest teilen sich das Land Salzburg und die ASFiNAG.

Bis Weihnachten 2016 soll je nach Witterung der Unterbau des Parkplatzes und das Retentionsbecken für die Oberflächenwässer hergestellt werden. Der Abschluss der Bauarbeiten für die P&R-Anlage ist für Anfang Mai 2017 geplant. Nachdem auch die Verfahren für den Kreisverkehr in diesem Bereich bereits sehr weit fortgeschritten sind, soll unbedingt im Frühjahr 2017 mit den Arbeiten für den Kreisverkehr an der B99 begonnen werden und dann das gesamte Projekt (P&R-Anlage und der Kreisverkehr) gemeinsam im Herbst 2017 in Betrieb gehen.



Die Bauarbeiten haben am 17. Oktober 2016 begonnen.



Der aktuelle Plan für die P&R-Anlage und den Kreisverkehr.

■ **Ebener Taler nun auch Zahlungsmittel im Tauern Outlet Eben**

Die Ebener Taler werden in allen Ebener Geschäften und Betrieben gerne angenommen. Nun sind auch die Geschäfte im Tauern Outlet Eben mit im Boot und akzeptieren die Ebener Taler. Wir freuen uns und hoffen, dass die Taler nicht im „Geldspeicher“ wie bei Donald Duck landen, sondern oft und gerne ausgegeben werden!



Straßensanierungen

Sanierung des Güterweges Langbruck und des Hauptweges in der Gasthofsiedlung.

Im Herbst 2015 wurde mit der Sanierung des Güterweges Langbruck im Bereich vom Königshof über das Langbruckgut bis zum Obersüßhof (ca. 1,2 km) begonnen. Im Frühsommer 2016 konnten die Arbeiten abgeschlossen werden – es werden noch neue Leitschienen montiert. Die Baukosten von 532.000 Euro tragen 60% das Land (319.000 Euro), 28% die Interessenten (149.000 Euro) und 12% die Gemeinde Eben (64.000 Euro). Über den Sommer 2016 erfolgte die Sanierung des Hauptweges in der Gasthofsiedlung auf einer Länge von ca. 400 Metern. Von den Straßenbaukosten in Höhe von 65.000 Euro übernimmt 40% das Land (26.000 Euro) und 60% die Ge-



Sanierung des Güterweges Langbruck.



Sanierung Siedlungsstraße Gasthofsiedlung.



meinde (39.000 Euro), zusätzlich trägt die Gemeinde die Kosten für die Anpassung der Kanaldedeckel und Einlaufschächte sowie für die anfallenden Zusatzarbeiten in Höhe von 28.600 Euro. Der sanierte Weg in der Gast-

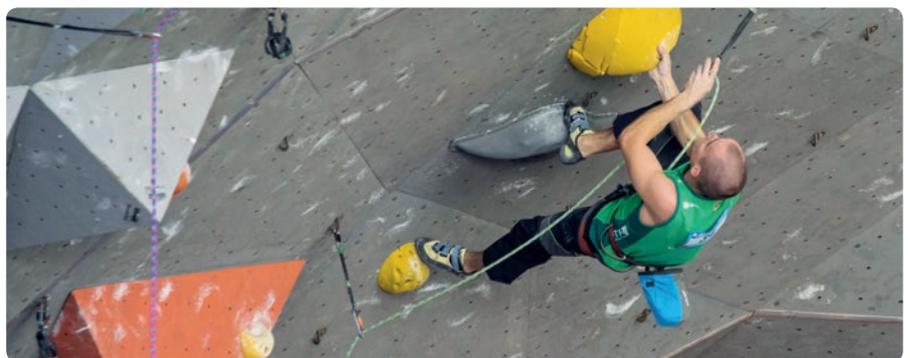
hofsiedlung gehörte bisher zum Güterweg Langbruck, er wird nun aus dem FELS (Fonds zur Erhaltung des ländlichen Straßennetzes) ausgeschieden und wird von der Gemeinde in das öffentliche Gut übernommen.

Max Rudigier klettert in die Weltelite

Seit Herbst 2006 ist Klettern in Österreich eine von der Bundessportorganisation anerkannte Sportart. Das IOC hat 2010 das Klettern anerkannt und 2016 in das Olympische Programm aufgenommen. Der 23-jährige Sportkletterer Max Adrian Rudigier aus Eben klettert für den OeAV Radstadt und ist sowohl national als auch international sehr erfolgreich. Wir wünschen

Max Rudigier viel Erfolg bzw. viele Erfolge auf dem Weg zu

den olympischen Sommerspielen 2020 in Tokio.



Sandkiste und SUV für Kindergarten

Mit der großzügigen Spende von Jürgen Höchtl (Firma Vita Monte) wurde die Einfassung für die Sandkiste beim Kindergarten neu gemacht. Vielen Dank.

Für die „Ausrückungen“ der Käferlein-Gruppe hat die Gemeinde ein SUV (Spazier-Utility-Vehicle) mit Platz für vier Kinder angeschafft – viel Spaß damit.



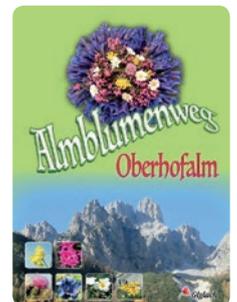
■ Pistensperre

Gemäß §30 des Salzburger Landessicherheitsgesetzes sind im Skigebiet Eben gelegene Pisten im Zeitraum von 17.00 bis 08.30 Uhr aufgrund der Seilwindenpräparierung gesperrt.



Buch zum Almblumenweg

Hubert Wieser aus Eben verfasst seit Jahren Gedichte unter dem Pseudonym „Hubert von Giglach“. Auch für den heuer im Sommer eingeweihten Almblumenweg bei den Hofalmen in Filzmoos hat Hubert von Giglach die Gedichte und Bilder verfasst. Das Buch dazu ist direkt bei Hubert Wieser oder bei den Hofalmen erhältlich.



■ **Kostenloser Service der Gemeinde: Bürgermeisterbriefe und Partenzettel per Mail**

Die Gemeinde informiert zweimal jährlich mit der Gemeindezeitung und dazwischen bei Bedarf mit Bürgermeisterbriefen über das aktuelle Gemeindegesehen. Da der Postlauf für die Bürgermeisterbriefe und Partenzettel einige Tage beträgt, bietet die Gemeinde Eben im Pongau seit dem Sommer 2013 einen kostenlosen Informations-Service für alle interessierten Ebenerinnen und Ebener an: Sie senden uns Ihre E-Mail-Adresse an info@gemeinde-eben.at und erhalten in Zukunft kostenlos sämtliche Bürgermeisterbriefe und Partenzettel über die Sterbefälle in Eben als pdf-Datei zugestellt. Ihre Daten werden selbstverständlich nicht weitergegeben, auf Wunsch löschen wir Ihre E-Mail-Adresse umgehend, nachdem Sie uns darüber informiert haben. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot, wir hoffen damit vor allem auch bei der Problematik der zu spät zugestellten Partenzettel eine brauchbare Lösung gefunden zu haben.

Neue Betriebe stellen sich vor



YOGA

Hatha Yoga, Vinyasa Flow & Yin Yoga

Ganzjährig Yogastunden (Mo-Do) für Anfänger,
Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger

Monats-Specials

Yoga Basics Workshop für Einsteiger
jeden ersten Samstag des Monats,
Workshops für Fortgeschrittene
(Detox-Yoga, Kopfstand erlernen,
Anatomie-Workshop, u.v.m.)



10er Block: 120 €
5er Block: 70 €
Einzelstunde: 45 €
Workshops (2h): 30 €

Therese Gsenger | gsengerth@gmail.com | +43 664 18 20 862 | Ort: Yogatreff Eben/Pg. | Hauptstraße 51

Noch keine Geschenkidee?
Wie wär's mit einem Gutschein
für Yogastunden oder eine
wohltuende Nuad Yoga Flow-
Anwendung?



NUAD YOGA FLOW

Energieblockaden mit
passivem Yoga lösen

Nuad Yoga Flow ist eine spezielle Form der
Körperarbeit. In einer Nuad Yoga Flow-Einheit wird
der Teilnehmer passiv in Yogapositionen gebracht.
Durch fließende Dehn- und Streckübungen werden
die körpereigenen Energielinien und die Selbstheilungs-
kräfte aktiviert. Nach einer Nuad Yoga Flow-Anwendung
fühlt sich der Körper energetischer und leichter an.

75 Minuten: 40 €
3er Block: 100 €

Landhotel Berger



Infos unter Tel.: +43 664 1533880 und auf www.landhotel-berger.com

Wie berichtet hat sich die Familie Berger/Hölzl entschlossen, als Ergänzung zum Landgasthof Ortner das Landhotel Berger zu errichten. Die Arbeiten für das neue Hotel mit 60 Betten haben im Mai begonnen, die Eröffnung erfolgte rechtzeitig zur Wintersaison am 9. Dezember 2016. Dieses zusätzliche Angebot ist für den örtlichen Tourismus äußerst positiv, die Lage des neuen Hotels in unmittelbarer Nähe zum Monte Popolo geradezu perfekt. Wir gratulieren zur Eröffnung recht herzlich und wünschen viel Erfolg!

Schneeräumung

Seitens der Gemeinde Eben im Pongau wird wieder auf die Verpflichtung der Anrainer gem. § 93 StVO 1960 hingewiesen: Verpflichtungen betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern.

Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeits-technischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Eben mit-

betreut. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Eben im Pongau eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer.



■ **Besonders zu beachten:**

Immer wieder wird nicht nur der Schnee der Gehsteige, sondern der Schnee von ganzen Hofeinfahrten und Vorplätzen auf der Straße gelagert – und das auch dann noch, wenn die Räumarbeiten auf der Straße bereits abgeschlossen sind. Diese unerlaubten Maßnahmen beeinträchtigen die Verkehrssicherheit, daher muss umgehend die Entfernung des abgelagerten Schnees erfolgen. Die Gemeinde wird – wie bereits in den vergangenen Jahren – die durch zusätzliche Räumarbeiten entstehenden Kosten den Verursachern verrechnen.

■ **Straßenreinigungsbeitrag**

Die Gemeindevertretung bei der Sitzung am 26.02.2012 den einstimmigen Beschluss gefasst, den Haushalten in den Siedlungsgebieten und an der Hauptstraße durch Eben ab 2012 einen einheitlichen Satz von 47 Euro pro Winter in Form eines Straßenreinigungsbeitrag vorzuschreiben (wir haben auch in den letzten Ausgaben der Gemeindezeitungen berichtet). Da die Arbeiten neben der Schneeräumung unter anderem auch die Splittstreuung und die Straßenreinigung beinhalten, wurde die Bezeichnung „Straßenreinigungsbeitrag“ gewählt. Für Gebiete außerhalb der Siedlungen gibt es teilweise einen etwas höheren Satz, ebenso wurde ein Zuschlag in der Höhe von 10, 20 oder 30 Euro für jene Haushalte beschlossen, wo der Schnee auf öffentlichen Verkehrsflächen gelagert wird. Für die Güterweggenossenschaften wurde der Höchstbetrag mit 280 Euro pro Bauernhof und Winter festgesetzt. Die Vorschreibung erfolgt mit der Quartalsabrechnung im Mai 2017. Mit dieser Regelung wurde ein einheitliches und gerechtes System geschaffen und wir ersuchen euch, mit diesem Beitrag wie bisher einen gut funktionierenden Winterdienst zu ermöglichen – vielen Dank! Ein besonderer Dank gilt im Voraus allen jenen Grundeigentümern, die Schneeablagerungen auf ihren Grundparzellen auch in diesem Winter wieder erlauben bzw. dulden. Durch ihr Verständnis können Kosten für den Abtransport der Schneemassen gespart werden.

Kurzinformationen der Gemeinde Eben

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr sowie Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag: 07.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag: 13.30 – 19.00 Uhr

Die Gemeindezeitung im Internet

Die aktuelle Ausgabe der Ebener Gemeindezeitung finden Sie auch im Internet auf **www.gemeinde-eben.at** unter dem Menüpunkt „Gemeindenachrichten“ als pdf-Datei.

Heizscheck 2016/2017

Den Heizscheck wird es auch für die Heizperiode 2016/2017 zu den gleichen Bedingungen wie 2015/2016 geben. Die Einreichungsfrist wurde auf 31.05.2017 festgelegt. Die Anträge liegen voraussichtlich ab Mitte Jänner 2017 beim Gemeindeamt auf und müssen online eingegeben werden.

Christbäume für Dorfkrrippe und Kirche

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Österreichischen Bundesforste AG für die Christbäume zur Dekoration der Dorfkrrippe und unserer Kirche.

Öffnungszeiten Recyclinghof Weihnachten und Silvester 2016/2017 – Müllabfuhrplan

Freitag, 23.12.2016 und Freitag, 30.12.2016: Normale Öffnungszeit von 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 06.01.2017: Geschlossen

Auf der vorletzten Seite dieser Gemeindezeitung finden Sie den Müllabfuhrplan für 2017.

Einfriedungen und Hecken-Reduzierung

Vor allem im Winterdienst gibt es immer wieder Probleme mit überhängenden Hecken entlang der öffentlichen Straßen und Wege. Der ungehinderte Einblick auf die Straßenführung und die ungehinderte und gefahrlose Benützung der Wege und Gehsteige muss gewährleistet sein. Die Hecken müssen außerdem auf die Grundgrenze zurück geschnitten werden. Wir ersuchen alle Liegenschaftseigentümer, von sich aus darauf zu achten und erforderlichenfalls Reduzierungen durchzuführen. Vielen Dank.

Fahrplanwechsel ÖBB

Bei den ÖBB gilt seit 11.12.2016 der neue Fahrplan. Aktuelle Fahrpläne liegen beim Bahnhof Eben im Pongau auf oder sind unter www.oebb.at zu finden.

Aktuelles aus dem Standesamt

(Redaktionsschluss 07.12.2016)



Vermählungen

Juli 2016

- Erna Ertl & Othmar Hallinger, Eben
- Eva Kaserbacher & Hubert Hausbacher., Eben

August 2016

- Martina Rohrmoser & Josef Hirscher, Eben
- Marion Hartl & Aaron Pfeil, Filzmoos
- Christine Stranger & Alois Buchsteiner, Schladming

September 2016

- Tina Neumayer & Norbert Kirchner jun., Eben
- Melanie Lüftenegger & Herbert Griebner, Filzmoos



Todesfälle

Juli 2016

- Margareta Gsenger, 1946

August 2016

- Katharina Bichler, 1931

September 2016

- Franz Klieber, Point, 1927
- Herbert Lackner, 1950

Oktober 2016

- Paul Kreitschitz, 1953



Geburten

Juni 2016

- Verena Lindhuber & Daniel Stöger, eine Sarah Sophie

Juli 2016

- Elisabeth & Andreas Vasold, eine Tina Marie
- Gunda Stocker & Johannes Weitgasser, eine Ilvy
- Sandra Huber & Stefan Promok, eine Sarah

August 2016

- Anja Wenzel & Mario Hemetsberger, eine Leana
- Michaela & Michael Holzmann, einen Alexander

September 2016

- Marlene & Christian Sieberer, einen Leonhard Rupert
- Susanne Kaindl & Mike van Setten, eine Diana
- Sandra & Bernhard Müller, eine Jana

Oktober 2016

- Hatice & Yüksel Yilmazel, eine Hiranur
- Maria Cikerle & Christian Bernhofer, einen Maximilian Rafael

November 2016

- Eszter & Gyula Krecsko, einen Florian Gyula
- Andrea & Michael Schnell, einen Louis Michael
- Christine & Erwin Loipold, einen Simon

Herzliche Gratulation ...

Geburtstage

Zum 85. Geburtstag:

- **Josef Farmer**, Untersüßgut, Gasthofberg 16
- **Frieda Promok**, Seniorenheim Altenmarkt/Pg.
- **Marianne Pfister**, Hauptstraße 151/1
- **Anna Habersatter**, Kreistsiedlung 95

Zum 80. Geburtstag:

Im Kreise ihrer Familien und Verwandten feierten ihren runden Geburtstag:

- **Franziska Huber**, Premlehen, Filzmooserstraße 7/2



- **Theresia Brüggler**, Hauptstraße 111/1



Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und einen Geschenkskorb.

- **Andreas Grünwald**, Schattau, Schattbach 51



- **Theresia Farmer**, Untersüßgut, Gasthofberg 16



- **Katharina Promok**, Stauch, Stauchweg 5a/1



- **Maria Brüggler**, Gasthofsiedlung 62



... von der Gemeinde Eben!

Zum 75. Geburtstag:

- **DI Matthias Ebner**, Pöttler, Pöttlergasse 24
- **Karl Zottl**, Kreistsiedlung 256/1
- **Waltraud Pfeiffenberger**, Edtsiedlung 214/1
- **Hansjörg Zingler**, Kreistsiedlung 312/5
- **Theresia Grünwald**, Edtsiedlung 119
- **Ulrike Jäger**, Badeseestraße 83
- **Josef Brötzner**, Kanzleiten, Schattbach 3
- **Herta Quehenberger**, Edtsiedlung 128
- **Werner Wieser**, Ebnerwirtweg 152
- **Matthias Heigl**, Großeinweg, Unterer Gasthofberg 25
- **Josef Pfister**, Neumais, Schattbachwinkel 31/1

Zum 70. Geburtstag:

- **Elisabeth Hirscher**, Moorgasse 288
- **Josef Lidl**, Bauernschmiedgasse 236
- **Veronika Seyfried**, Kreistsiedlung 169
- **Susanne Hanusch**, Pöttlersiedlung 266
- **Irma Wieser**, Hauptstraße 105/1
- **Gerda Eva Förster**, Badeseestraße 29
- **Christine Gewolf**, Kreistsiedlung 167/3
- **Josef Stadler sen.**, Nichl, Ranstlweg 22/1
- **Rosina Gappmair**, Schattbach 63
- **Wetti Rainer**, Windbach, Schattbach 15/1
- **Hannelore Kirchner**, Alleestraße 232/6
- **Anna-Maria Weitgasser**, Neudegg, Hauptstraße 6

Hochzeitsfeste

- **Hedwig und Johann Winter**, Edtsiedlung 218, feierten im August 2016 das Fest der Goldenen Hochzeit.



- **Susanne und Erich Hanusch**, Pöttlersiedlung 266, feierten im September 2016 das Fest der Goldenen Hochzeit.



- **Helga und Peter Brüggler**, Hauptstraße 96, feierten im Oktober 2016 das Fest der Goldenen Hochzeit.



- Seit 60 Jahren verheiratet: **Herta und Josef Biechl**, Höllberg 49, feierten im Oktober 2016 das Fest der Diamantenen Hochzeit.



- Seit 60 Jahren verheiratet: **Maria und Josef Loipold**, Hedegg, Ranstlweg 20, feierten im Oktober das Fest der Diamantenen Hochzeit.



Kindergarten Eben



Veronika Dürmoser

Start in das neue Kindergartenjahr war am 12. September 2016.

31 Schulanfänger, 40 jüngere Kinder und 15 Kinder in unserer Alterserweiterten Gruppe (3 Jahre und jünger) dürfen wir wieder auf ihrem Entwicklungsweg begleiten und fördern. Wie jedes Jahr setzt sich unser Kindergarten einen Jahresschwerpunkt zu einem Thema, welcher sich wie ein roter Faden durch das Kindergartenjahr zieht.

Dieses Jahr unternehmen wir eine „Reise um die Erde – unsere bunte Welt“. Das Leben ist so bunt wie die verschiedenen Flaggen rund um den Globus. Spielerisch begeben wir uns mit den Kindern auf die Reise. Fast sieben Milliarden Menschen leben auf unserer Weltkugel, die zusammen genommen bis zu 6500 unterschiedliche Sprachen sprechen. Unvorstellbar! Wir müssen jedoch gar nicht so weit „reisen“, um andere Sprachen und Kulturen zu hören und zu sehen. Bereits im Kindergarten begegnen wir fremd klingenden Namen oder unbekanntem Län-



dernamen. In unserer Welt ist vieles bunt und auch im Kindergartenalltag wird es zunehmend wichtiger, die kulturelle, sprachliche und persönliche Vielfalt wahrzunehmen und erlebbar zu machen.

Wir begeben uns auf Entdeckungsreise in vielen Aktivitäten mit den Kindern. Lernen Fingerspiele, Lieder und vieles mehr. Es sind weiterführende Projekte geplant, indem wir in die Gruppe Eltern einladen, damit sie über ihr Land zu erzählen oder mit den Kindern etwas ländertypisches kochen. Zur Weihnachtszeit wollen wir uns näher damit befassen, wie in anderen Teilen der Welt Weihnachten gefeiert wird oder welche Bräuche es gibt.

Unser lustiges Lied „Im Land der Blaukarierten – das Lied vom Anders sein“ begleitet uns durch das Jahr. Dabei geht es auch um Ausgrenzung und Un-

terschiede in unserem Zusammenleben.



Natürlich wurde auch schon gefeiert in den letzten Monaten. Bei unserem Erntedankfest mit Herrn Pfarrer Ambros und Pater Shaju wurde gemeinsam gesungen und DANKE gesagt. Am 11. November 2016 feierten wir unser alljährliches Martinsfest mit dem Laternenumzug. In der Vorbereitung auf das Martinsfest lernen die Kinder den Hl. Martin als einen ganz besonderen Menschen kennen, als einen bescheidenen Menschen und als einen Botschafter der Nächstenliebe. Diese Botschaft möchten die Kinder alljährlich beim La-

ternenumzug mit ihren Lichtern hinaus tragen in den Ort. Wir freuen uns jedes Jahr über die vielen Besucher unseres Festes.



Am 5. Dezember 2016 besuchte uns der Hl. Nikolaus. Doch dieser Besuch war heuer ganz etwas Besonderes. Der Nikolaus schaute nicht im Kindergarten vorbei, sondern begegnete uns im Ebener Moor!

Das war ein großes Hallo und soooooo eine große Überraschung. Natürlich bekam auch jedes Kind ein kleines Nikolaus-sackerl geschenkt und in den leuchtenden Kinderaugen konnte man sehen, wie sehr sie sich über diesen besonderen Besuch freuten.



Die Kinder freuten sich über ihren schönen Laternenumzug samt „Martinsspiel“.



Nikolausbesuch im Ebener Moor.

Wir wünschen euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute, Glück und Gesundheit für 2017.

Sonnenkinder Eben



Michaela Stiegler

Viel Neues bei den Sonnenkindern!

Zu Beginn des Kindergartenjahres lachten uns viele neue Gesichter im Morgenkreis entgegen. Durch die große Zahl an Schulanfängern im letzten Jahr hatten wir einige Plätze frei und freuen uns nun über die dazugekommenen Sonnenkinder.

Heuer starten wir mit sieben Mädchen und neun Buben aus den Gemeinden Eben, Altenmarkt, Radstadt, Filzmoos und Wagrain. Doch nicht nur bei den Kindern gab es einen Wechsel.

Unsere Kollegin Christine Loipold ist mit Oktober in den Mutterschutz gegangen und wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute für den Familienzuwachs.

Anstelle von Christine wird nun Nadja Moser unsere Arbeit im Team mitgestalten. Sie ist ebenfalls Kindergartenpädagogin und macht neben der Tätigkeit bei den Sonnenkindern die Ausbildung zur Sonderkindergartenpädagogin. Wir freuen uns

schon auf das kommende Jahr mit vielen neuen Gesichtern und schönen Eindrücken.

Ein tolles Ereignis hatten wir schon zu Beginn dieses Herbstes. Ein Lastwagen kam unsere Einfahrt heraufgefahren und brachte das Holz für unsere sehnlichst erwartete neue Sandkiste. Als diese fertiggestellt und dann mit einer großen Menge Sand befüllt wurde, war die Freude riesig. Mit hohen Sprüngen hüpfen wir über die Sandberge hinweg, gruben überdimensionale Löcher oder Tunnel und unser Bagger hatte diesen Herbst besonders viel zu tun.

Zu verdanken haben wir unseren neuen Sandspielplatz Herrn Jürgen Höchtl mit seiner Firma VitaMonte, der uns letztes Jahr schon besucht und uns eine großzügige Spende für diesen Zweck überreicht hat.

Bei der Veranstaltung „Köche schwimmen nicht nur in der Küche“, dessen Reinerlös an die Sonnenkinder und die Herzkinder ging, hat uns Max Pfeiffenberger von der „Essgalerie“ in Flachau und die Brauerei Gratzner aus der Steiermark eine großzügige Spende von 2.334 Euro überreicht. Wir bedanken uns recht herzlich.



Ein schöner Abend in der Essgalerie in Flachau.

Durch ihren Einsatz beim „Hüttaufer Flohmarkt“ lassen uns Frau Christl Payrich und Frau Rosmarie Klement immer wie-



Hüpfen über die Sandberge – das macht Spaß.



Ein sehr herzlicher Empfang beim Besuch von Christl und Rosmarie im „Hüttauer Flohmarkt“.

der Geldspenden zukommen. Dieses Mal konnten wir mit dem Geld den dringend gebrauchten Kinderrollator erwerben. Die Freude war groß und wir be-

wundern diese zwei Damen für so viel Engagement.

Für die Förderung der Kinder benötigen wir auch immer wieder Materialien, die vor allem die Sinne ansprechen. Dazu gehört ein Sack Mais genauso wie Bodylotion, Plastilin oder Ton, Therapiebohnen, Wolle und noch vieles mehr. Diese Dinge sind oft schnell verbraucht und müssen immer wieder neu angeschafft werden. Deshalb sind solche Spenden für uns und unser alltägliches Arbeiten in der

besonderen Gruppensituation eine große Unterstützung.

Auch anderen Helfern, die uns während des Jahres mit vielen Taten und persönlichem Einsatz begleiten, gilt unser Dank. Es ist schön, immer wieder Menschen mit so viel Herzlichkeit zu begegnen.

Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest mit viel „Herz“ und Wärme und ein gutes Jahr 2017 wünschen das Team der Sonnenkinder Eben.

Auf weihnachtliche Gedanken kommen

mit den Evangelischen des Ennspongau



Versöhnungskirche
Radstadt Gaismairallee 19
Jeden Sonntag 9:30 mit Kindergottesdienst

Pfr. A. Gripentrog Tel. 06452/51116
a.gripentrog@sbg.at www.evang-radstadt.at

Hlg. Abend	16:00
Christmette	23:00
1. Christtag +A	9:30
Silvester	17:00



Ökumenischer Gottesdienst
in Radstadt zur Gebetswoche
für die Einheit der Christen
Sonntag 22. Jänner
17:00 in der r. k. Stadtpfarrkirche

Volksschule Eben



Gabriele Springer

■ 1a Klasse:

10 Knaben / 10 Mädchen
Olivia Steiner

■ 1b Klasse:

10 Knaben / 10 Mädchen
Petra Girardi

■ 2a Klasse:

6 Knaben / 8 Mädchen
Claudia Winter

■ 2b Klasse:

9 Knaben / 7 Mädchen
Verena Walchhofer

■ 3a Klasse:

8 Knaben / 7 Mädchen
Matthias Schilchegger

■ 3b Klasse:

7 Knaben / 7 Mädchen
Alexandra Pfister

■ 4. Klasse:

8 Knaben / 14 Mädchen
Johanna Schneider

Weiters unterrichten: Anneliese Eder (textiles Werken), Birgit Pichler (kath. Rel.), Muhammad Syed (isl. Rel.), Gabriela Buchsteiner (Sprachheilunterricht), Anita Steiner-Auer (Beratungslehrerin) und Jutta Kunze (Sprachförderung, Englisch). In diesem Schuljahr wird Interessens- und Begabungsförderung (Englisch, 2. Klasse) als unverbindliche Übung angeboten.

Am 12. September begann das Schuljahr 2016/17 mit einem Wortgottesdienst.

An unserer Schule werden heuer 121 Schüler und Schülerinnen in 7 Klassen unterrichtet. 25 Kinder mit nicht deutscher Erstsprache besuchen unsere Schule.

■ Geplante Aktivitäten

Wanderkino, Schülerschitag, Faschingsumzug, Schule und Tennis, Schule und Sport, Mobile Tempoanzeige, Hallo Auto, Gesundheitserziehung mit AVOS, Gesunde Jause (6x im Jahr), Theatergruppe Luzern, Schlangenschau.



Team der Volksschule Eben für das Schuljahr 2016/17:

1. Reihe von links nach rechts: Jutta Kunze, Petra Girardi, Claudia Winter, Gabriele Springer, Birgit Pichler.

2. Reihe von links nach rechts: Johanna Schneider, Alexandra Pfister, Verena Walchhofer, Matthias Schilchegger, Olivia Steiner.

■ Waldtag der 1. und 2. Klassen

Am 12. Oktober verbrachten die beiden ersten Klassen den Tag



Interessanter Ausflug in den Wald.

gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und den ÖBF Waldpädagogen Sepp und Tom im Wald am Höllberg. Auch die zweiten Klassen verbrachten dann am Mittwoch, 16. November einen Tag im Wald. Den Kindern wurden auf spielerische Art und Weise die Bäume und Funktionen des Waldes näher gebracht. Auf theoretische Inhalte folgten Spiele und Übungen zur Sinneswahrnehmung, wie das Entlanggehen an einem Seil mit verbundenen Augen, eine geheime Tastbox mit Dingen des Waldes und das Hören von Waldgeräuschen. Damit uns zwischendurch wieder richtig warm wurde, liefen wir um die Wette, tanzten wir, wanderten ein Stück und machten Staffelläufe. Ein weiterer Höhepunkt war das Jausnen im „Waldzelt“ und die künstlerische Vorführung der Motorsägen und die Verlosung der entstandenen Kunstwerke.

Die Kinder waren voller Eifer dabei und genossen einen sehr informativen, spannenden und lustigen Vormittag außerhalb des Schulhauses.

■ Besuch der Bäuerinnen

Im Rahmen des Welternährungstages am 14. Oktober besuchten einige Bäuerinnen aus dem Ort die Kinder der ersten Klassen. Auf lebendige Art und Weise vermittelten sie den Schülerinnen und Schülern, wie wichtig gesunde Ernährung für deren Körper ist. Die Kinder durften dazu einige heimische, biologische Produkte verkosten. Als Vorspeise gab es Gemüsesticks mit frischem Kräuterdip. Zum Hauptgang probierten die Kinder selbstgemachtes Bauernbrot mit Butter und Schnittlauch. Als Nachspeise genossen sie biologische Äpfel. Bezugnehmend auf die Ernährungspyramide verdeutlichten die Bäuerinnen nach der Verkostung noch einmal den hohen Wert gesunder Ernährung. Die Kinder erfuhren auch, anhand welcher Sigel man im Geschäft heimische Produkte erkennen kann. Abschließend erhielten die



Gesunde Jause zum Welternährungstag.

Kinder noch ein kleines Büchlein mit kindgerechten Informationen über Ernährung und bedankten sich für den Besuch der Bäuerinnen.

■ Feier zum Nationalfeiertag



Die Kinder beim Singen am Nationalfeiertag.

Gemeinsam feierten wir am Dienstag, den 26. Oktober, um 10.40 Uhr in der Turnhalle unseren Nationalfeiertag. Im Unterricht lernten die Schülerinnen und Schüler, warum wir in Österreich diesen Tag feiern und wie wichtig und wertvoll es ist, dass wir in unserem Heimatland in Frieden zusammenleben. Die Kinder der ersten Klassen bastelten Fahnen, die sie zur Feier mitbrachten. Mit Gedichten, Liedern und Texten gestalteten alle Klassen unsere Schulfeier sehr stimmungsvoll und informativ. Auch einige Eltern waren bei der gemeinsamen Feier anwesend. Zum Abschluss wurden gemeinsam die drei Strophen der Bundeshymne gesungen. In der 4. Klasse fand zu diesem Thema am 8. November eine Lesung von Helga Springer statt. Die Kinder waren sehr interessiert und stellten viele Fragen.

■ Besuch vom Mozartensemble Luzern

Die Kinder der Volksschule Eben verwandelten sich in Schauspieler und in ein hervorragendes Publikum. Am Mittwoch, den 5. Oktober besuchte uns das Mozartensemble Luzern. Kinder aus den verschiedenen Klassen wurden zu Akteurinnen und Akteuren der „Abenteuer des Tom Sawyer“, einer Geschichte von Mark Twain. Die Schauspielerin führte uns mit viel Engagement durch das Improvisationstheater und die Pianistin begeisterte uns mit klassischer Musik von George Gershwin. Die Darsteller und Darstellerinnen wurden mit Accessoires kostümiert und konnten sich dadurch ausgezeichnet mit ihren Rollen identifizieren. Wir bedanken uns beim Mozartensemble Luzern und den Kindern für die hervorragende Aufführung der „Abenteuer des Tom Sawyer“.



Unsere Hauptdarsteller im „Abenteuer des Tom Sawyer“.

■ „Hallo Auto“

Am 6.10.2016 fand in den beiden dritten Klassen die Aktion „Hallo Auto“ statt. In einer Unterrichtseinheit wurden in der

Klasse wichtige Begriffe wie „Reaktionsweg“ oder „Bremsweg“ erklärt und gemeinsam mit den Kindern erarbeitet. Auch das Thema Kindersicherheit im Auto wurde besprochen. Anschließend kam der besonders spannende Teil: Die Kinder durften in einem Auto mitfahren und selber bremsen. So konnte jedes Kind erleben, dass ein Auto



Aktion „Hallo Auto“.

doch eine gewisse Zeit und Strecke braucht, um stehen zu bleiben. Mit einem kleinen Geschenk und viel neuem Wissen marschierten die Kinder wieder zurück in die Schule.

■ Turn 10

Am Donnerstag, dem 3. November 2016 fand in der VS/NMS Altenmarkt die Sportveranstaltung „Turn 10“ statt. Sehr gespannt und aufgeregt wärmten sich die 14 teilnehmenden Kinder der Volksschule Eben auf und dann ging es auch schon los: An vier Geräten konnten die Kinder ihr Können zeigen, sie turnten am Boden, am Reck, auf der Turnbank und sprangen über den



Das Team der VS Eben wurde 6.

Kasten. Nachdem sich die erste Aufregung gelegt hatte, konnten alle Kinder diese Veranstaltung genießen und waren mit Feuereifer bei der Sache. Am Ende dieses gelungenen Vormittages erhielten alle Kinder ihre Urkunde und die VS Eben erreichte insgesamt den sehr guten 6. Rang.

VD Gabriele Springer

Neues aus der Sportmittelschule



■ Ausstellungsbesuch

„Handwerkliche Wortspiele-reien“ erwarteten die Schüler/innen der 3D und 4B-Kassen bei ihrem Lehrausgang in die Raiffeisenbank Radstadt. Beindruckt machten sie mit Arbeitsblättern zur Ausstellung einen Rundgang und lauschten anschließend gebannt den interessanten Ausführungen des Künstlers Bruno Müller. Natürlich freuten sich alle über seinen Bezug zu unserer Schule: Als langjähriger Lehrer und Direktor fand er gleich den richtigen Draht zu den jungen Leuten und konnte sie von seinen Kunstwerken restlos begeistern. Die Idee, aus Abfallprodukten originelle

Kunstwerke herzustellen, gefiel allen. Beim Wortwitz, der seine Arbeiten prägt, befand sich der Künstler auf einer Wellenlänge mit den Schülern/innen. Die gute Stimmung beweisen die Fotos und Rückmeldungen: „ideenvoll und mit viel Herzblut gearbeitet“, „man kann Sachen ohne Worte ausdrücken“, „er vermittelt mit den Kunstwerken andere Sichtweisen“, „positiv und sehr kreativ“, „als müsste ich gleich lachen“. Die Freude am Gestalten nahmen wir natürlich mit in die Schule. Der Gedanke, dass Kunst etwas sehr „Handfestes“ sein kann, ermutigt sicher zum Nachmachen. Dafür gebührt Herrn Bruno Müller ein großes Dankeschön.



Die Schüler bei der Ausstellung von Bruno Müller.

■ Schülerliga Fußball

Mädchen und Knaben sind Herbstmeister: Sehr erfolgreich

verlief die Herbstsaison sowohl für unsere Fußballerinnen als auch für unsere Fußballer. Mit fünf Siegen in Folge setzten sich beide Mannschaften die Winterkrone auf. Beide Teams sind hochmotiviert und werden sich in der Winterpause gewissenhaft auf die Frühjahrssaison vorbereiten, um vielleicht im Juni wieder ganz oben zu stehen.



Die Herbstmeisterinnen und Herbstmeister der SMS Altenmarkt.

■ Generationentisch

Einen aufregenden Nachmittag verbrachten unsere Peermediatoren der 4. Klassen mit einem Kamerateam von „Ennstal-TV“. Beginnend mit dem Aufbau der Kameras bis zum Anbringen der Mikrofone durften unsere Peers alles genau beobachten. Nach dem Sendungssignal diskutierten Franz Haitzmann und Anna Heigl als Vertreter der älteren Generation mit Theresa Gfreder und Tobias Schiefer – beide Schüler der 4E und Peermediatoren an unserer SMS Altenmarkt – zum Thema „Kindsein –

gestern & und heute“. Fasziniert, fast verzaubert lauschte das Publikum den Erzählungen Anna Heigls und Franz Haitzmanns aus einer längst vergangenen Zeit.

Die Kindheit damals, sie war bescheiden, sehr schlicht und doch in vielen Dingen so viel einfacher als heute! Aufgelockert wurde die rege Diskussion durch Publikumsfragen, die zeigten, wie wichtig der Austausch zwischen den Generationen ist. Einfach immer im Gespräch bleiben, dann gibt es eine Bereicherung auf beiden Seiten – das war der einstimmige Tenor nach dieser Diskussion. Auf der Homepage unserer Schule ist dieser „Generationentisch“ abrufbar. Unter der Überschrift „Neueste Beiträge“ finden Sie den Titel „Unsere Peers am Generationentisch von Ennstal TV“. Es lohnt sich wirklich, diesen interessanten Beitrag anzuschauen.

Unbedingt anklicken sollten Sie auch den Siegerfilm der Ottokarverleihung. Die dritten Klassen beteiligten sich im Rahmen des BE-Unterrichts an einem Musikvideo-Projekt und lieferten beeindruckende Ergebnisse. Alle Teilnehmer/innen erhielten natürlich im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung Geschenke, die Sieger durften sich über einen Ottokar – in Anlehnung an den Oscar der Filmwelt – freuen.

■ Intensivsprachwoche in England

In der ersten Schulwoche war es wieder soweit. Mehr als 70

Viertklässler machten sich, wie schon seit mehr als 20 Jahren, auch in diesem Jahr wieder auf den Weg nach England, um im Rahmen einer Intensivsprachwoche ihre Englischkenntnisse anzuwenden und verbessern.

Die Schüler flogen mit ihren Begleitlehrern von Salzburg bzw. München nach London, danach ging es mit Bussen weiter nach Eastbourne, wo sie bereits von ihren Gasteltern erwartet wurden. Die Vormittage verbrachten die Schüler in einer Sprachschule, wo sie von englischen Lehrern unterrichtet wurden.

An den Nachmittagen wurden in Brighton und Hastings Sehenswürdigkeiten besucht, in Projektarbeit Interviews durchgeführt und Eastbourne und die Umgebung erkundet. Der Höhepunkt war der zweitägige Aufenthalt in London.

Zu Fuß erkundeten die Schüler die pulsierende Großstadt, erfreuten sich an den berühmten Sehenswürdigkeiten wie Tower Bridge, London Eye oder Houses of Parliament. Auch die Fahrt in der „London Underground“ war ein Erlebnis für die Schüler.

Durch den Aufenthalt bei den Gastfamilien lernten die Jugendlichen das englische Familienleben und das berühmte englische Essen kennen.

Die Intensivsprachwoche war zwar anstrengend, aber eindrucksvoll und für alle Beteiligten ein wunderbares Erlebnis, zumal auch das Wetter mitspielte. Wenn Engel reisen ...



Sprachwoche 2016 in Eastbourne.

■ Berufsinformation

Im Rahmen der diesjährigen Berufsorientierung konnten die Schüler wieder umfassend informiert werden. Bei der „Tour it up Messe für Tourismusberufe“ im Kongress-haus St. Johann konnten sich Interessierte einen Einblick in die Vielfältigkeit der Tourismusbranche verschaffen. Die „I – Star“ hingegen bot unseren technisch interessierten Jugendlichen ein tolles Angebot an Informationen und offenen Lehrstellen im Wirtschafts- und Industriebereich. Stolz waren wir wieder, auch in diesem Jahr die „Kleine BIM“ (Berufsinformationsmesse) in den Räumlichkeiten unserer Schule ausrichten zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön dafür gilt einmal mehr unseren über 15 teilnehmenden heimischen Betrieben und den über 30 Schulen aus dem ganzen Bundesland Salzburg.

Ich hoffe, mit diesen Angeboten konnte ich die Schüler bei der

Entscheidung „14 – was nun?“ unterstützen, den richtigen Weg zu finden. Kerstin Neureiter, SMS Altenmarkt.

■ Buchausstellung

Wie jedes Jahr im Herbst fand auch heuer wieder, diesmal schon im Oktober, die Buchausstellung im Volksschulturnsaal statt. Viele Lesebegeisterte konnten sowohl in Neuerscheinungen, als auch in beliebte Klassiker hineinschnuppern. Besonders im Trend liegen interaktive Bücher für die ganz Kleinen und Comic-Romane für Teenies. Dass sich heutzutage immer noch viele die Zeit nehmen, die Ausstellung zu besuchen, freut besonders Initiatorin Gabi Schlager.

„Die Buchausstellung ist eine von vielen Altenmarktern lieb gewonnene Veranstaltung. Natürlich kann man sich Bücher im Internet bestellen, aber für viele Leute ist es wichtig, sie an-

zugreifen, durchzublättern und mit Gleichgesinnten Erfahrungen auszutauschen. Dazu ist die Buchausstellung eine gute Gelegenheit.“

Für das Team der Sportmittelschule Altenmarkt
Zauner Wolfgang

■ Termine 2017

- *Eignungstest für die Klasse mit sportlichem Schwerpunkt: 30. – 31.1.2017*
- *Anmeldezeitraum für alle Schüler: 20.2. – 3.3.2017
08.00 – 13.00 Uhr*
- *2. Elternsprechtag:
15.05.2017
16.00 – 20.00 Uhr*
- *Schulautonome Tage an unserer Schule:
26.5. – 16.6.2017*

■ Vorankündigung

Von 12. – 13. Mai 2017 findet an unserer Schule wieder eine Sportshow im großen Turnsaal statt.

Musikum Altenmarkt

musikum



Hansjörg Oppeneiger

„Je mehr ich über Musik lernen kann, desto mehr lerne ich über andere Dinge.“

(Pat Metheny)

Das Gefühl für das musikalische Gemeinschaftserlebnis sowie das Kennenlernen und Musizieren mit Gleichgesinnten ist uns ein besonderes Anliegen.

Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten daher ein umfassendes Bildungsangebot, das ihnen auch die Möglichkeit bietet, kostenlos bei Big Bands, Chören, Ensembles oder Orchestern mitzuspielen und dabei wertvolle musikalische Erfahrungen zu sammeln.

■ Veranstaltungen im Tauernstraßenmuseum

Das Museum hat sich für uns als attraktiver Aufführungsort etabliert. Die einmalige Atmosphäre verleiht den Konzerten einen würdigen Rahmen.

Wir möchten uns beim Museumsleiter Bruno Müller herzlich bedanken, dass wir die Räume benutzen dürfen.

■ Adventkonzerte und Weihnachtsfeiern

Viele Schüler des Musikum sind auf Weihnachtsmärkten, Adventwanderungen und Adventfeiern zu hören. Die besinnlichen, frohen Lieder und Weisen, die sie spielen, verschönern uns die vorweihnachtliche Zeit.

■ Fotogalerie im Internet

Die Homepage bietet einen kleinen Überblick über unsere musikalische Arbeit:

www.musikum.at
(4you, Fotogalerie)

Wir bedanken uns bei den Schülern und Eltern für die gute Zusammenarbeit. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die großzügige Unterstützung unseres Musikum.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht das Musikum Altenmarkt.

Für das Team des Musikum Altenmarkt:

*Musikschuldirektor
Hansjörg Oppeneiger BEd MA*

*E-Mail: altenmarkt@musikum.at
Tel.: +43 6452 5841
www.musikum.at*



Konzert im Tauernstraßenmuseum.



Bläsergruppe bei „Mein erstes Konzert.“

Polytechnische Schule Altenmarkt



Rupert Kreuzer

■ Das sind wir

Im Schuljahr 2016/17 besuchen derzeit 45 Mädchen und Burschen die Polytechnische Schule Altenmarkt.

Die Schüler stammen aus folgenden Gemeinden: Altenmarkt 11, Eben 5, Filzmoos 4, Flachau 5, Forstau 1, Hütttau 7, Radstadt 9, Untertauern 3.

Unterrichtet werden die Schülerinnen und Schüler durch 6 Lehrerinnen und Lehrer: Bogen-sperger Marissa, Egger Verena, Herzgsell Elisabeth, Klieber Brigitte, Kreuzer Rupert und Moos-lechner Gero.

■ Gütesiegel Berufs-orientierungs-freundliche Schule

Im Rahmen der jährlichen Belobigungsfeier im Kavalierhaus der Tourismusschule in Klesheim wurde am 06.10.2016 der Polytechnischen Schule Altenmarkt zum dritten Mal das Gütesiegel „Berufsorientierungsfreundliche Schule plus“ für weitere vier Jahre verliehen und damit die Arbeit in der Unterstützung der Jugendlichen bei der Berufs-



Verleihung des Gütesiegels an die PTS Altenmarkt mit Bo-Koordinatorin Brigitte Klieber und Direktor Rupert Kreuzer gemeinsam mit der PTS St. Johann und der NMS St. Johann.



Polytechnische Schule 2016/2017.

findung entsprechend gewürdigt. Ein besonderer Dank gilt dabei Brigitte Klieber, die einen Hauptteil dieser Arbeit trägt, für ihren großen Einsatz zum Wohle der Jugendlichen.

■ 50 Jahre Polytechnische Schule



50 Jahre Polytechnische Schulen. v.l.n.r.: Landesschulratspräsident Johannes Plötzeneder, Dir. Rupert Kreuzer, Daniela Gutsch, Dir. Johann Bachleitner (WKS), Sigi Pichler AK, Sitzend: Michael Kreuzberger (PTS Bischofshofen) Katharina Kiss (Bildungsministerium) und Stefan Döllner (PTS Bischofshofen).

Die Polytechnischen Schulen in Salzburg feierten am 24. Oktober ihr 50-jähriges Bestehen in der Fachhochschule Salzburg in Puch-Urstein.

In den vergangenen 50 Jahren besuchten mehr als 80.000 Schülerinnen und Schüler eine Polytechnische Schule im Bundesland Salzburg, in Altenmarkt waren es in etwa 4500 Jugendliche. In seiner Rede als ARGE-Leiter der PTS-Direktoren wies Rupert Kreuzer auf die besondere Bedeutung der Salzburger Polytechnischen Schulen bei der Entwicklung dieses Schultyps hin.

Viele Innovationen sind von Salzburg ausgegangen und wurden entscheidend mitgeprägt. Große Verdienste gebühren in diesem Zusammenhang auch OSR Franz Haitzmann, dem ehemaligen Schulleiter der Polytechnischen Schule Altenmarkt.

■ 1. Berufspraktische Woche von 17. – 21. Oktober 2016

Die erste Berufspraktische Woche ist ein wesentlicher Baustein in der Berufsorientierungsphase und ermöglicht den Jugendlichen vielfältige Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt.

Als Schulleiter bedanke ich mich sehr herzlich bei der Firma Holzbau Oppeneiger stellvertretend für alle Ebenen Unternehmen für die Unterstützung bei dieser wichtigen Schulveranstaltung und für ihre Bereitschaft, Lehrlinge auszubilden.



Adam Schiel bei seiner Schnupperlehre als Zimmerer bei der Firma Holzbau Oppeneiger.

Für das Kollegium
Kreuzer Rupert
Polytechnische Schule
Altenmarkt

Tel.: +43 6452 6092

E-Mail: direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at

www.land.salzburg.at/pts

■ Anmeldezeitraum

Die Anmeldung für die Polytechnische Schule Altenmarkt erfolgt unmittelbar nach den Semesterferien von 20. Februar bis 3. März 2017.

Mitzubringen sind das von den Eltern unterschriebene Anmeldeformular (auch auf unserer Homepage zu finden) sowie das Semesterzeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Freiwillige Feuerwehr Eben



OFK Johann Kratzer

■ Feuerwehrfest

Unser Feuerwehrfest am 2. und 3. Juli mit der Inbetriebnahme unseres neuen Löschfahrzeuges, welches von unserem Hr. Pfarrer Dechant Ambros Ganitzer gesegnet wurde, war sicher der Höhepunkt in diesem Jahr.



Pfarrer Ganitzer bei der Segnung unseres neuen Fahrzeuges.

Wir bedanken uns bei der gesamten Ebener Bevölkerung für die großzügige Unterstützung, die ihr unserer Feuerwehr gegenüber immer wieder gewährt. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir die beiden über 30 Jahre alten Fahrzeuge ausmustern konnten und haben uns mit dem neuen Löschfahrzeug sofort angefreundet. Alle unsere Kameraden haben sich bereits mit den technischen Einbauten im neuen Fahrzeug vertraut gemacht. Dies

ist enorm wichtig, da der Großteil der Einsätze, wie schon des öfteren erwähnt, technische Einsätze sind. Sehr oft finden diese Einsätze auch bei Dunkelheit statt, daher muss das Handling automatisiert im Kopf sein.

Wir begrenzen die Übungen aber nicht nur auf die technischen Einrichtungen bei den Fahrzeugen, sondern legen auch großen Wert auf folgendes Wissen:

- Menschenrettung
- Gemeinsames Üben mit Nachbarfeuerwehren bzw. anderen Einsatzorganisationen
- Zusammenspiel der Einsätze mit ÖBB / ASFiNAG etc.
- Betriebsbesichtigungen nach Neubau (Betriebseröffnungen)

Die letzte gemeinsame Großübung, bei der auch wir teilnahmen, war auf der Tauernautobahn (A10) im Bereich Knoten Bischofshofen am 22. Oktober. Hier kam nicht nur die Rettungsschere zum Einsatz, sondern die größte Gefahr ging vom leckgeschlagenen Gefahrguttransporter aus. Dieser musste von einem eigens aus Bayern angeforderten Sonderfahrzeug umgepumpt werden.

Den Abschluss unserer Übungen bildet jedes Jahr wieder die Liftübung am Monte Popolo, bei der von der Bergrettung mit Unterstützung unserer Feuerwehrmänner Schifahrer vom Lift abgeseilt wurden.

■ Feuerwehrausflug

Dieser führte uns heuer in unser Nachbarland Kärnten. Wir besuchten dabei in Radenthein das Granatium, den Pyramidenkogel, Minimundus, die Obir Tropfsteinhöhle und die Burg Hochosterwitz. Neben diesen wunderbaren Sehenswürdigkeiten kam der Spaß an den Abenden natürlich nicht zu kurz. Ein Teil der Kosten wurde wie üblich von den Teilnehmern selbst getragen.

■ Feuerwehrjugend

Im Juli nahmen alle beim 4-tägigen Jugendlager in Oberalm teil. Neben dem eigentlichen Sinn, der Teambildung mit vielen fachlichen wie lustigen Aktivitäten, fand dabei auch noch ein Bewerb statt. Eine grandiose Leistung ist von Florian Winkler zu berichten.



Florian bei der Verleihung des „Goldenen Leistungsabzeichen“.

Er absolvierte als erster der Pongauer Feuerwehrjugend den Bewerb zur Ablegung des „Goldenen Leistungsabzeichen“. Mit enormen Fachwissen brillierte er bei allen Fragen, zeigte sein Geschick bei den praktischen

Übungen, sodass er die Bewerber zum Staunen brachte. Wir alle sind stolz auf unseren Florian und gratulieren ihm dazu sehr herzlich.

Beim Fußballturnier am Samstag, dem 19. November erreichten unsere Burschen den hervorragenden 2. Platz. Sie mussten sich während dem ganzen Turnier nur im Finale den Burschen aus Werfenweng 0:1 geschlagen geben. Man sieht, unser Nachwuchs ist nicht nur fachlich, sondern auch sportlich sehr erfolgreich.



Die zweitplatzierte Mannschaft der FFW Eben/Pg.

Wer immer von den jungen Burschen und Mädchen ab 10 Jahren unserer Feuerwehrjugend beitreten möchte, ist natürlich sehr herzlich willkommen. Anmeldung bitte bei Martin Winkler

unter der Telefonnummer +43 664 4638035.

Wir sind froh, dass auch dieses sehr intensive Jahr unfallfrei zu Ende geht und wünschen euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2017.

Zu unserem traditionellen Feuerwehrball am 21. Jänner 2017 beim Gasthaus Schwaiger laden wir euch bereits jetzt schon herzlich ein.

OFK Kratzer Johann

Ausbau der PEPP-Hebammenhotline durch Leader-Projekt **Kostenlose Beratung MO - FR von 9 - 11 Uhr** **plus 24-Stunden-Rufbereitschaft**

0664 / 2 123 123



Seit 2013 gibt es für alle Familien des Pinzgaus und Pongaus die PEPP Hebammenhotline. Unsere Hebamme Maria Bachler berät (werdende) Familien anonym und kostenlos zu allen Fragen rund um eine Schwangerschaft, die Geburt und die Zeit mit dem Baby. In der Zeit nach der Geburt kann auch ein kostenloser Hausbesuch einer Hebamme oder Krankenschwester bei Mutter und Neugeborenem vereinbart werden.

Die Hebammenhotline behält ihre Beratungszeit MO - FR von 9-11 Uhr, wird aber nun durch eine 24-Stunden-Rufbereitschaft des Hebammenzentrums Oberpinzgau unter der selben Nummer an 365 Tagen im Jahr ergänzt. Bei akuten Sorgen oder dringenden Fragen an eine Hebamme ist ein Anruf auch außerhalb der Beratungszeit rund um die Uhr möglich.

Informieren Sie sich auch auf www.pepp.at, www.facebook.com/PEPPElternberatung über alle, für Sie größtenteils kostenlose PEPP-Angebote in Eben oder Umgebung.



Petra Burgschwaiger
stv. Geschäftsführung
Leitung Angebote und Organisation

Gesund älter werden – Gedanken einer Ärztin

Die enormen Errungenschaften des letzten Jahrhunderts ließen in industrialisierten Ländern den Menschheitstraum von einem langen Leben wahr werden. Den Alterungsprozess jedoch, der bei jedem von uns mit typischen Veränderungen einhergeht, kann die Wissenschaft nicht besiegen. Altern und Sterben bleibt auch weiterhin fixer Bestandteil unseres biologischen Programms. Dennoch darf erwartet werden, dass Menschen in Zukunft nicht nur älter werden, sondern auch länger mobil und selbstbestimmt leben können. Dies ist für unsere Gesellschaft des langen Lebens ausschlaggebend.

Ein Blick auf die demographische Situation zeigt einen nie dagewesenen Wandel. Bereits 1998 wiesen die demographischen Berechnungen in industrialisierten Ländern erstmals eine größere Zahl von über 60jährigen als unter 14jährigen auf. Eine sinkende Geburtenrate steht also einer wachsenden Zahl alter und zudem - durch die Zunahme der Lebenserwartung - auch sehr alter, von Krankheit und Pflegebedürftigkeit bedrohter Menschen gegenüber. Hier wird die große Bedeutung des Gesundheitsbewusstseins älterer und alter Menschen offensichtlich.

Es genügt nicht, sich nach einem anstrengenden Berufsleben in den „Ruhestand“ zu begeben, sondern jeder muss sich der Verantwortung für die gewonnenen Lebensjahre bewusst sein. Anpassung an unsere schnelllebige Zeit durch lebenslanges Lernen ist die Devise. Diese Leistung kann nicht durch die Apotheke bezogen werden, sondern wird uns über aktives Verhalten gratis zur Verfügung gestellt.

Mit Hilfe von modernen technischen Geräten und bildgebenden Verfahren konnte unser Sprichwort- „Wer rastet, der rostet“- bestätigt werden. **Körperliche Aktivität ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Alter und die einzige wissenschaftlich bewiesene Anti-Aging Pille.** Durch bewusste zielgerichtete körperliche Aktivität wird im Gehirn das Belohnungssystem angefeuert. Dies erfolgt über Ausschüttung von Glückshormonen, Endorphinen und Überträgerstoffen für das Gedächtnis. Die zugleich beobachtete Nervenzellvermehrung kann die Erklärung für den beobachteten relativen Schutz gegenüber Demenzerkrankungen sein. Diese Erfolge werden unabhängig von Alter oder Geschlecht bereits bei regelmäßigem Ausdauertraining im Spaziertempo gemessen.

Wichtig ist, möglichst viele Gehirnareale rechts- und linksseitig gleichzeitig zu beschäftigen. So genügt schon, 3 Minuten täglich auf einem Bein zu balancieren, um die koordinative Gehirnfunktion so intensiv herauszufordern, dass auch die Gedächtnisfunktion besser erhalten bleibt. Ein optimales Anti-Aging-Programm stellt z. B. Tanzen bzw. Seniorentanzen dar. Neue Schrittkombinationen, Gleichgewichtsleistungen und Bewegungsmuster werden mit Musik und Takt in stressfreier Umgebung und anregender Gesellschaft rasch erlernt und die oft verlorene Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele wird wieder hergestellt.

Selbständigkeit und Mobilität können allerdings nicht durch eine optimierte Medizin und die Mitarbeit der Betroffenen allein sichergestellt werden. Hier ist unsere gesamte Gesellschaft gefordert. Bei Planung und Umweltgestaltung muss auf Infrastrukturgerechtigkeit geachtet werden, um alte Menschen nicht künstlich zu behindern und möglichst lange als selbst-bestimmte und aktive Mitglieder der Gesellschaft zu erhalten.

Dr. Christa Erhart, Universitätsklinik für Geriatrie

Aktion Gesunde Gemeinde



Rosemarie Gwechenberger

Es ist sehr erfreulich, dass wieder so viele Gemeindeglieder ihr Interesse an unseren Veranstaltungen gezeigt haben. Der AVOS-Jahresschwerpunkt im heurigen Jahr war dem Thema: „Ernährung“ und „Bewegung“ gewidmet. Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2016:

Im Frühjahr wurde das Projekt Lebensstilgruppe gestartet. Expertinnen aus den Bereichen Bewegung, Ernährung und seelische Gesundheit haben die TeilnehmerInnen in Form von Workshops, Vorträgen, Kochkursen und Bewegungsgruppen über 3 Monate begleitet. Es war für alle Teilnehmer eine Hilfe zu mehr Lebensqualität und einem neuen Lebensgefühl.

Im April wurde zum Thema „Digital:Total“ – Risiken im Internet- und Handyalltag von Klaus Strassegger ein Vortrag gehalten. Im Mai hat Gernot Schweitzer zum Thema: „Aus der Mitte zum Erfolg – Rumpfstabilisierung – wie wichtig ist sie und welche Auswirkung hat ein stabiler Rumpf auf den Alltag eines Menschen.“

Als Abschlussveranstaltung für dieses Jahr haben wir im November einen Infoabend mit Michelle Fuchs, Diätologin und Kerstin Viertbauer, Ärztin zum Thema: „Verdauung und Ernährungsmythen“ gestaltet.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht und es blieb keine Frage zu diesem Thema unbeantwortet. Wir haben viel über die Anatomie des Verdauungstraktes erfahren, ebenso über die Ernährung und wie wichtig es ist, auf eine ausgewogene, gesunde und abwechslungsreiche Ernährung zu achten – auch wie sehr eine depressive Stimmung mit Darmgesundheit zusammenhängt.



Dr. Kerstin Viertbauer und Michelle Fuchs im passenden Vortragsoutfit am 17. November.



Kein Überfall! Auflockerungsübung für eine bessere Konzentration.

Ich bedanke mich nochmals bei Dr. Viertbauer und Michelle Fuchs für diesen interessanten, informativen und lustigen Abend.

■ Übungsnachmittag: Schaufel, Sonde und Piepser



Die Gesunde Gemeinde Eben

bietet mit der Bergrettung Filzmoos voraussichtlich im Jänner 2017 – je nach Schneelage – einen Übungsnachmittag in Eben für das Kennenlernen und die Handhabung der alpinen Notfallausrüstung an.

Neben einem kurzen Theorieteil soll vor allem die praktische Anwendung von Schaufel, Sonde und Piepser gezeigt und geübt werden. Die Einladung mit den genauen Informationen folgt zeitgerecht. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Wir vom Arbeitskreis Gesunde Gemeinde – Dr. Kerstin Viertbauer, DDr. Claudia Widmann, Mag. Maria Künßberg, Mag. Nina Thurner-Ebner, Mag. Eva Maria Trebsche, Gabi Springer, Veronika Dürmoser, Waltraud Steiner, Stefanie Strobl und Robert Horner – werden uns bemühen, auch in den nächsten Jahren etwas für die allgemeine Gesundheitsvorsorge beizutragen.

Wir bedanken uns für das rege Interesse an den angebotenen Veranstaltungen und wünschen eine gesunde und Sinnvolle Zeit. Gesegnete Weihnachten!

Rosemarie Gwechenberger

Apotheke am Dorfplatz



Mag. Maria Kedwani-Künßberg

Heute möchte ich euch ein neues Teammitglied unserer Apotheke vorstellen. Mag. Inburg Adamer kommt ursprünglich aus Graz. Mit ihren Zusatzausbildungen vor allem Schüssler-, Bachblüten- und Aromatherapie können wir nun ein noch größeres Angebot an hauseigenen Mischungen anbieten – wie zum Beispiel unser neuer Lausispray, Zahnungöl, Myrte-Balsam, Engelwurz Balsam, ...

In diesem Artikel wollen wir nun unsere eigene Weihrauchmischung vorstellen. Die Tage werden kürzer, da ist es schön, ein wenig näher zusammen zu rücken und sich das fast vergangene Jahr nochmals in Erinnerung zu rufen.

Über das Riechen und Räuchern zur Weihnachtszeit

Gerüche lösen emotionale und körperliche Gefühle aus. Die Duftmoleküle gelangen über die Atemluft in die Nase. Hier befinden sich viele Empfänger, sogenannte Rezeptoren, jeder passend für ein bestimmtes Duftmolekül. Trifft so ein Duft auf den richtigen Empfän-

ger, löst es einen Impuls aus. Es kommen Erinnerungen zum Beispiel an das Kind-Sein und an die Vorweihnachtszeit hoch. Vielleicht ist es der Hauch von Vanille und Zimt, der in der Luft gelegen hat. Geborgenheit, Heimkommen, Gemütlichkeit, all diese Gefühle werden mit Weihnachten verbunden.

Räuchern hatte immer einen Platz in der Geschichte der Menschheit. Der dabei aufsteigende Duft wirkt auf den Menschen. Es eignen sich viele Kräuter und Harze dazu, die man am besten auf feuerfesten Schalen (Stövchen) und Gefäßen erhitzt.

Weihrauch: Das Harz wird durch Anschneiden von Stamm und Ästen des Weihrauchbaumes gewonnen. Die klebrige, milchige Flüssigkeit wird an der Luft getrocknet. Arabischer Weihrauch hat einen balsamischen, süßen Duft. Der indische Weihrauch riecht frischer.

Myrrhe: Der bitter schmeckende Saft kristallisiert beim Trocknen in Form von durchsichtigen Brocken aus und wird ebenfalls aus der verletzten Rinde des Balsambaumes gewonnen.

Rose: Bringt liebevolle Stimmung, weht und segnet das Leben und unterstützt beim Loslassen.

Gewürnelke: Lässt uns inneren Frieden finden und öffnet das Herz.

Zirbe: Sie ist ein Baum, dessen Duft Geduld, Durchhaltevermö-

gen und Stabilität in der langen Wartezeit bis zum Frühling gibt. In den Raunächten kommen Tannennadeln und Wacholderbeeren zur klärenden Anwendung. Sie schützen, reinigen und stärken die Nerven.

Man kann diese Düfte auch mittels Duftlampen ins Haus zaubern. Dazu verwendet man die ätherischen Öle dieser Harze und Kräuter. Sie werden mittels Wasserdampfdestillation gewonnen. Zwei bis drei Tropfen in etwas Wasser reichen dafür aus. Diese kostbaren Öle sollten nicht höher als auf 50 bis 55 Grad erhitzt werden. Dazu gibt es Duftlampen mit geeignetem keramischem Material.

Diese Räuchermischung oder andere Winter und Weihnachtsmischungen bringen EUCH, liebe Ebener, mit uns gemeinsam in eine schöne Weihnachtsstimmung. So kann jeder seine ganz persönliche Mischung für sich nutzen.



Die neuen Weihrauchmischungen von Fr. Mag. Adamer.

Polizeiinspektion Eben im Pongau

Dämmerungseinbrüche in der Winterzeit: Die Täter sind besonders zwischen 16 und 21 Uhr unterwegs. Zu den Tatornten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an den Hauptverkehrsrouten angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen. Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen besonders im Fokus. Die Täter versuchen meist durch das Aufzwingen von Terrassentüren und gartenseitig gelegenen Fenstern, Türen oder Kellerzugängen in das Objekt einzudringen. Dabei nutzen sie einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf. Gelingt es ihnen, in die Wohnung zu gelangen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zu Hause zu haben.

Wir sind vorbereitet: Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Wir analysieren, fahnden, ermitteln und setzen Schwerpunkte beim Streifendienst. Prävention und der Kontakt mit der Bevölkerung ist uns ein großes Anliegen. Denn schon durch einfache Sicherungsmaßnahmen können Einbrecher abgeschreckt werden. Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind enorm



wichtig. Eine Person, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht und den Postkasten leert, leistet wertvolle Dienste. Wenn Sie etwas Verdächtiges beobachten, kontaktieren Sie uns oder rufen im Notfall 133 an.

Tipps der Kriminalprävention:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nutzen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie Außenbeleuchtung.
- Lassen Sie hochwertige Beschläge, Schlösser und Schließzylinder in Ihre Fenster und Türen einbauen.

Sicherheit gehört zu den wichtigsten Grundbedürfnissen. Der Kriminalprävention kommt dabei vor allem die Aufgabe zu, Sie über Möglichkeiten des Selbstschutzes aufzuklären. Denn Sie können aktiv zur eigenen Sicherheit beitragen. Unsere Spezialisten der Kriminalprävention helfen Ihnen dabei mit unabhängiger und kompetenter Beratung.

Das Team der Polizeiinspektion Eben wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein sicheres Jahr 2017.

Ortwin Lamprecht
Inspektionskommandant



Die Seite der Bäuerinnen



Ortsbäuerin Rosi Bernhofer

Der Winter hat wieder Besitz von unserer Natur ergriffen und wir befinden uns schon mitten im vorweihnachtlichen Treiben. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Bäuerinnen für ihren Einsatz und ihr Dabeisein bei unseren verschiedenen Unternehmungen bedanken.

Hier ein kurzer Rückblick:

Im Juli wanderten wir gemeinsam zur Ennslehenalm. Wir

genossen ein paar gemütliche Stunden vor der Hütte – ganz besonders die hervorragende Jause. Das Ziel unseres Ganztageswandertages im September war der Tappenkarsee. Das Warten auf einen schönen Herbsttag hat sich sichtlich ausgezahlt.



Wandertag zum Tappenkarsee.

Im Oktober trafen sich viele Bäuerinnen zu einem gemüt-

lichen Frühstück im Halmgut und den Besuchern der Mauch-Ausstellung versüßten wir den Nachmittag. Rege Teilnahme gab es beim Kochkurs zum Thema „Wild trifft Kürbis“. Unter der Anleitung von Seminarbäuerin Heidelinde Petodnig aus Altenmarkt entstanden wahre Köstlichkeiten.



Kochkurs „Wild trifft Kürbis“.

Ich wünsche euch ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes und gesundes Jahr 2017.

Rosi Bernhofer

Mehr als 300 zufriedene TeilnehmerInnen in Eben

Im Jahr 2016 haben sich alleine in Eben mehr als 300 TeilnehmerInnen für insgesamt 23 Kurse an der Volkshochschule Salzburg entschieden. Besonders beliebt sind Kurse aus dem Bereich Gesundheit & Bewegung und unser spezielles Kinderangebot.

Eben ist eine von 15 Außenstellen der Volkshochschule Salzburg im Pongau. Alle diese Standorte haben ein umfassendes Kursprogramm für Sie im Angebot. Ob Gesundheit, Bewegung, Kreativität oder unser spezielles Kinderprogramm - Sie können unser Angebot ganz in Ihrer Nähe nutzen.

Holen Sie sich auch im nächsten Jahr wieder wertvolle Inputs für Körper und Geist in einem unserer Bewegungskurse und schicken Sie uns Ihre Kinder in die unterschiedlichen Turn- oder Musikurse.

Wir bedanken uns bei unseren TeilnehmerInnen für die gute Zusammenarbeit und ihr Vertrauen und wünschen eine ruhige Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr!



WIR SUCHEN SIE - WERDEN SIE KURSLEITERIN

Sie haben hohe soziale Kompetenz, einschlägige fachliche und pädagogische Qualifikation und lieben den Umgang mit Menschen? Dann werden Sie TrainerIn, wir suchen genau Sie z.B. für unsere rhythmischen Bewegungskurse, die ab Jänner wieder starten.

Informieren Sie sich bei: Klara Schäfer-Kohlweiß,
enns-pongau@volkshochschule.at, 0662 876151 300
Zu diesen Zeiten ist das Büro besetzt: Mo, Di, Fr 8:00 bis 11:30 Uhr Mi von 14:00 bis 19:00 Uhr
Das volle Programm finden Sie auf: www.volkshochschule.at

Neues vom Monte Popolo



Im Funpark kann man sich von einer Spezialvideokamera filmen lassen.

Die Bergbahnen Flachau haben im Skigebiet Eben das Angebot für Familien umfangreich erweitert. Investitionen wurden auch in den Ausbau der Beschneigung getätigt – unter anderem in den Zukauf von neuen Schneekanonen.

■ Neue Tankstelle

Neben der Talstation Topolino 2 wurde eine neue Tankstelle sowie eine Garage für die betriebseigenen Pistenwalzen erbaut. Die Betankung der Pistenwalzen wird somit wesentlich vereinfacht.

■ Ladestation für E-Cars

Umweltschonend und ökologisch – Elektroautos liegen voll im Trend. Diese Entwicklung unterstützen die Bergbahnen Flachau/Eben und nehmen hier eine Vorreiterrolle ein. Als erstes Skigebiet in Europa bieten wir im snow space Flachau sowie am Monte Popolo/Eben flächen-

deckend Ladestationen von bikeenergy für E-Cars an. Den Winter genießen und in der Zwischenzeit aufladen. Ganz egal, ob unsere Gäste aus der nahegelegenen Stadt Salzburg oder aus dem übrigen Europa kommen – einer umweltschonenden Anreise steht nichts mehr im Weg.

■ Funpark mit Video

Wer Action sucht, ist im Funpark genau richtig und kann sich beim Erkunden der neuen Rails von einer Spezialvideokamera filmen lassen. Das Video kann man sich auf www.eben.at ansehen.

■ Erweiterung der Erlebnisskipiste

Beim neuen Photopoint bei der Bergstation Popolo II kann man Erinnerungsfotos für das Familienalbum machen. Die Fotos können dann auf www.eben.at heruntergeladen werden.

Die Erlebnisskipiste wurde mit sprechenden Figuren erweitert. Sie begrüßen die Gäste und erzählen Wissenswertes.

■ Familienfest

Am Sonntag, dem 12. Februar 2017 gehts wieder los mit dem Monte Popolo Familienfest bei der Monte Popolo Lounge an der Mittelstation. Die Besucher erwartet ein tolles Ski-warm-up und eine Skigeschicklichkeitsstrecke mit spannenden Spielestationen. Wichtige Infos zu den Pistenregeln gibt es beim Monte Popolo Skiregelweg.

Tolle Erinnerungsfotos werden an der Photostation gemacht. In der Schminkstation werden lustige Gesichter aufgemalt

Die Mitarbeiter der Bergbahnen geben beim „Blick hinter die Kulissen“ wissenswerte Informationen rund um den Skibetrieb.

Bei einer Tombola werden u. a. eine Ski amadé Saisonkarte und eine Skiausrüstung für Kinder von Atomic verlost.

■ Hinter den Kulissen

Am 15. und 29. Jänner 2017 sowie am 12. und 26. Februar 2017 können die großen und kleinen Gäste einen Blick hinter die Kulissen des Skigebiets werfen und dabei allerlei interessante Informationen von den Mitarbeitern des Monte Popolo erhalten.



SILVESTER

2016 / 2017

LIMITIERT!
Sichern Sie sich
rechtzeitig Ihre
Tickets!

Traumhafter Jahresausklang

Feiern Sie mit uns und vielen Silvesterspecials
in der Sauna- und Badewelt ins neue Jahr!

Fantastisches Saunaaufguss-Programm
Festliches Buffet, Mitternachtssnack & 1 Glas Prosecco
Spektakuläre Tuch-Akrobatik, Close-Up Zauberei &
Licht-Jonglage am Abend

u.v.m.

Preis: € 75,00/Erwachsenen | € 70,00 /Jugendlichen (6-15,9 J.)

Einlass: 18:00 - 19:30 Uhr | **Limitierter Vorverkauf:** per Postversand bis 20.12.2016 ,
an der Thermenkassa bis 31.12.2016 - 12 Uhr (Achtung, keine Abendkassa!)

Die Mitnahme von Pyrotechnik ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet!

Atemberaubendes
Musik-Feuerwerk
zum
Jahreswechsel!

Öffnungszeiten:
an 365 Tagen geöffnet

So-Do 9-22 Uhr
Fr-Sa & vor Feiertagen 9-23 Uhr

www.thermeamade.at
facebook.com/ThermeAmade



Ordination Dr. Kerstin Viertbauer



Wir wünschen allen Patienten und Lesern der Ebener Gemeindezeitung frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr 2017.

Dr. Kerstin Viertbauer mit Team

Seniorenbund Eben



Obfrau Katharina König

Das war 2016 ... Dieses Jahr war das letzte unter der Leitung von unserer Seniorenobfrau Katharina König. Jedes Jahr war sie bemüht, Veranstaltungen, Reisen und Ausflüge zusammenzustellen, die interessant und eindrucksvoll, schön und unterhaltsam waren – es sollte für jede und jeden etwas dabei sein. Neben dem alljährlichen Wintervergnügen beim Eisstockschießen, dem Seniorenkaffee mit den Nachbargemeinden und der Landesreise des Seniorenbundes, trafen sich die Senio-

rinnen und Senioren zu einem gemütlichen und nostalgischen „Es war einmal ...“-Nachmittag im Kasten, zu einem etwas erfrischenden Ausflug auf den Schafberg und zu einer „Kärntner Roas“ im Oktober.

Auch heuer mussten wir uns von einigen Mitgliedern verabschieden, die wir in lieber Erinnerung behalten: Maria Klieber, Josef Unterberger und Paul Kreischitz.

Bei unserer Jahreshauptversammlung im Dezember durften wir unsere neuen Obleute vorstellen. Unser Obmann ist nun Hans Ebner, Stellvertreter sind Peter Fritzenwallner und Katharina König. Wir freuen uns, dass sie sich bereit erklärt haben, diese Aufgabe zu übernehmen und wünschen dem neuen Team alles Gute, viel Freude und eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Ebener Seniorinnen und Senioren.

Dir, liebe Katharina, danken wir von Herzen für deine liebevolle und verlässliche Arbeit und Betreuung unserer Seniorinnen und Senioren.

Susanne Hanusch
Schriftführerin



Die Senioren bei ihren alljährlichen Ausflügen.



Lebenswerte Gemeinde Eben Freie Vereinigung



Obmann Georg Dygruber

Ein herzliches Grüß Gott! „LGE“ gibt es seit 6 Jahren – wer ist diese Organisation, wer steht dahinter und was sind die Ziele? Nun, wir haben in dieser Zeit auch über die Gemeindezeitung versucht, dies zu vermitteln. Ist es gelungen? Wenn nicht, warum ist das so? Wir nehmen nur selektiv wahr, stimmen automatisch das Bild mit unseren Erfahrungen ab, bewerten und hinterfragen meist nicht. Wir haben Gewohntes sehr gerne, Neues lieben die Wenigsten. Nun können wir einerseits unseren unmittelbaren Lebensraum Eben gemeinsam gestalten und andererseits durch einfache Verhaltensänderungen viel für unsere Gesundheit tun. Wir wollen zu zwei Aktivitäten einladen. Wobei das WIR hier drei Menschen aus unserem Ort sind.

■ Mit der Biene blüht das Leben

„Lebensraum enkerltauglich gestalten.“ Wir haben in der Sommerausgabe auf diesen so wichtigen Beitrag in Richtung Beziehung Natur/Tier/Mensch hingewiesen. Bei Gerhard Gsen-

ger in der Kreistsiedlung gibt es die erste Bienenwiege in Eben, wo im Frühling im Zuge des Projektes „Bienenschutzgarten“ Bienenleben einziehen wird. Einige Ansätze: Die Biene weitgehend selbst arbeiten lassen, so ist die Basis der Naturwabenbau. Die Bienen in einem Stock organisieren ihre Gemeinschaft auf einzigartige und faszinierende Weise. Die Ordnung der Tiere ist perfekt, wenn wir nur mit einem Mindestmaß, also sehr achtsam eingreifen und den tieferen Zusammenhang der Symbiose Natur/Tier/Mensch sehen. Die Bienen sammeln Honig, nur für wen? Eine weitere Grundhaltung beim Projekt Bienenschutzgarten ist, nur dann einen Teil Honig zu entnehmen, wenn dieser im Überfluss von den Bienen produziert wurde. Zuerst die Bienen, dann der Mensch.

Wie jeder von uns die Symbiose mit Bienen fördern kann: Schaffen wir chemiefreie Blumenwiesen und Blumenfelder die abblühen. Pflanzen wir in unseren Gärten bienenfreundliche Stauden. Verzicht auf Pestizide und andere Pflanzengifte. Informationen zur wesensgemäßen Bienenhaltung auf www.bienenschutzgarten.at. Der Naturmensch und belesene Fachmann Rupert Mayr besucht uns neuerlich und gibt uns Impulse zum Thema: „Mit der Biene blüht das Leben!“

Von Gerhard Gsenger und Georg Dygruber



■ Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen

Ich bin seit vielen Jahren immer wieder barfuß oder mit echten Barfußschuhen unterwegs. Im Mai habe ich während der Fahrt zur Arbeit bemerkt, dass ich keine Schuhe an habe und ich musste von Herzen lachen. Ich habe bemerkt:

- Barfuß unterwegs sein macht Spaß.
- Kalte Füße werden wärmer.
- Jeder Weg ist eine Fußmassage.
- Ich bin im Hier und Jetzt.
- Meine Haltung verbessert sich.
- Die Kinder nehmen mich als Vorbild, ziehen ihre Schuhe aus, laufen los und haben große Freude.
- Ich habe nur nette Begegnungen und Gespräche, was mein Leben jeden Tag um einiges lebenswerter macht.
- Meine Füße, mein Körper und mein Geist fühlen sich frei.
- Niemand steigt mir mehr auf die Zehen.



Die ganze Welt ist ein Barfußweg.

Nicht nur ich bin achtsamer unterwegs, auch eine Verkäuferin wollte mir mit ihrem Einkaufswagen nicht über die bloßen Zehen fahren und so ergab sich ein interessantes Gespräch über Achtsamkeit – wir nahmen uns die Zeit dazu! Wir alle sollten uns Zeit nehmen. Zeit fürs Leben, Zeit zum Erproben, Erfühlen, Innehalten. So, wie wir es bei den Kindern sehen. Diese sind von Natur aus achtsam. Sie halten an, sehen sich ein Blatt an und können Minuten damit verbringen, irgendwas darin zu sehen. Wir Erwachsenen ermahnen sie dann meist zur Eile, statt uns ein Beispiel zu nehmen.

Wenn wir barfuß spazieren gehen, dann müssen wir uns Zeit

nehmen, um darauf zu achten, wo wir hinsteigen bzw. auftreten. Wir werden achtsamer. Achtsamer mit den Füßen umzugehen kann ein Schritt sein, auch achtsamer mit der Erde umzugehen. Wir fühlen uns mehr als Teil von etwas und können aufhören anzunehmen, die Welt drehe sich um uns selbst herum. Es bringt uns auf den Boden der Tatsachen, macht demütiger und bescheidener.

Für viele kann ein Waldspaziergang – barfuß – schon die Möglichkeit sein, wieder zu sich selbst zu kommen. Die vielen kleinen, als Nadelstiche wahrgenommenen Piekser, werden irgendwann vertrauter. Wir massieren die Erde und die Erde massiert uns. Wir sind verbunden. Alles ist gut. Hier, an der Fußsohle, jetzt, da liegt Ruhe! Was spricht dagegen, von Frühlingsbeginn bis Spätherbst alle sich bietenden Gelegenheiten zu nutzen, um wenigstens seine Freizeit barfuß zu verbringen? Da in dem Thema „natürliche

■ Termine 2017

22. und 23. April 2017

Ganzheitliches Sehtraining
mit Heimo Grimm

4. Mai 2017

Impulsvortrag Rupert Mayr:
Mit der Biene blüht das Leben

5. August 2017

Sonnenaufgangswanderung
Gerzkopf

30. Sept. und 1. Okt. 2017

Seminar „Natürliche Bewegung“ mit Wim Luijpers

Veranstaltungsinfos: www.lebenswertegemeindeeben.at

Bewegung“ so viele Chancen liegen, laden wir den führenden Experten Wim Luijpers noch einmal zu einem Seminar ein (siehe Veranstaltungen).

Von Gudrun Felbinger

Schön, wenn du SELBST dir der wichtigste Mensch bist.

**Gudrun Felbinger und
Georg Dygruber**

Obst- und Gartenbauverein



Obmann Andreas Dygruber

■ Tätigkeitsbericht des Obst- und Gartenbauvereins für 2016

Vorweg das sehr erfreuliche: Der OGV Enns-Pongau kann dieses Jahr einen Mitgliederzuwachs von bisher 29 Mitgliedern verzeichnen. Wir sind somit derzeit 146 Mitglieder und der Zustrom

ist ungebrochen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und werden uns auch weiterhin bemühen, ein interessantes Jahresprogramm für alle zu erstellen.

Für Anregungen und Vorschläge per E-Mail an ogv-ennspongau@aon.at sind wir jederzeit dankbar.

Bei der Jahreshauptversammlung am 2. März im Gasthof Brunnhäusel mit Vortrag von Lukas Michael zum Thema „Wetter und Bauernregeln“ haben 60 Personen teilgenommen.

Bei dieser Sitzung wurden für das Jahr 2016 zwei Schwerpunkte festgelegt. Das eine war der Bau von Kartoffelpyramiden für Kindergärten, Schulen und Seniorenheime. Insgesamt wurden 10 Pyramiden gebaut und unter Mithilfe des OGV aufgestellt.

Der zweite Schwerpunkt war die Erstellung unserer Homepage. Diese wurde von unserem Mitglied Georg Buchsteiner bis zum Sommer eingerichtet. Mittlerweile ist unser Homepage ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die Informationen für Garten, Schädlings-Bekämpfung, Garten-Mondkalender und Bauernregeln oder auch Seiten für den Schnapsbrenner suchen: www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau

Mit dem Vortrag EM Micro Organismen für die Gartenanwendung am 8. April bei der Firma Würth-Hochenburger haben unsere Aktivitäten begonnen.

Der Bezirksbaumschnittkurs beim Ortnergut mit 52 Personen wurde von Andreas Salzlechner (Landesausbilder für Baumwarte) abgehalten.

Erziehungsschnitt an Jungbäumen, Auslichtungsschnitt, praktisches Vorzeigen div. Schnitttechniken an verschiedenen Baumformen waren das Thema.



Baumschnittkurs.

Die Erhaltung alter Obstsorten durch Veredlung war am 11. Mai Thema einer weiteren Veranstaltung.

Praktisches Üben für einfaches und verbessertes Kopulieren war dieses Jahr angesagt.

Ein Kurs für sammeln und verarbeiten von Wildkräutern am 24. Juni und die Zusammenstellung einer Hausapotheke aus Kräutern und Wurzeln am 23. September wurde bei unserer Wildkräuter Expertin Müller Judith abgehalten.

■ Termine 2017

Mittwoch, 15.03.2017

19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Fachvortrag

Samstag, 22.04.2017

13.00 Uhr, Bezirksbaumschnittkurs

Samstag, 13.05.2017

15.00 Uhr, Veredlungskurs für Obstbäume

Mittwoch, 14.06.2017

17.00 Uhr, Juni – Riss (Sommerschnitt)

Sonntag, 09.07.2017

Wildkräuter-Frühstück

Montag, 14.08.2017

Beeren- und Blütensträucher schneiden

Samstag, 07.10.2017

Kirchtag / Samentausch

Alle Veranstaltungen werden auf unserer Homepage mit Ort und Zeitpunkt 7 Tage vor den Termin angezeigt.



Bau einer Kartoffelpyramide für den Kindergarten Eben.



Geschäftsführer Rupert Jäger

■ Sommersaison 2016

Nachdem bereits die vergangene Wintersaison sehr erfolgreich war, konnte auch die Sommersaison mit einem kräftigen Zuwachs bei den Nächtigungen abgeschlossen werden. Zum einen wirkten sich verstärkte Werbemaßnahmen für den Sommer mit der Salzburger Sportwelt (Wanderkonzept etc.) aus, zum anderen war auch die politischen Krisenlagen in östlichen Urlaubsländern wie der Türkei ein Grund, dass der Bergurlaub in Österreich wieder kräftiger punkten konnte. Von 1. Mai bis 31. Oktober dieses Jahres wurden in Eben 13.883 Gästeankünfte registriert, das waren um 2.860 (+26%) mehr als im Vorjahr.

Insgesamt wurden im selben Zeitraum 53.580 Übernachtungen getätigt, dies waren um 5.862 Übernachtungen (+12,3%) mehr als im Sommer 2015. Die gesamte Salzburger Sportwelt konnte mit 373.574 Gästeankünften (+33.507 AK) insgesamt 1.747.961 Übernachtungen erreichen, das war eine Zunahme von 10,45%.

Nächtigungsstatistik Sommer 2016

Ort	2015	2016	Differenz	
Flachau	319.704	342.327	22.623	7,08%
Wagrain-Kleinarl	416.239	446.527	30.288	7,28%
Radstadt	178.429	204.366	25.937	14,54%
Filzmoos	212.455	222.224	9.769	4,60%
St. Johann-Alpensdorf	224.252	254.281	30.029	13,39%
Altenmarkt-Zauchensee	183.764	224.656	40.892	22,25%
Eben	47.718	53.580	5.862	12,28%
Gesamt	1.582.561	1.747.961	165.400	10,45%

Ankünfte Sommer 2016

Ort	2015	2016	Differenz	
Flachau	66.830	71.029	4.199	6,28%
Wagrain-Kleinarl	79.088	85.449	6.361	8,04%
Radstadt	40.074	46.851	6.777	16,91%
Filzmoos	43.936	45.557	1.621	3,69%
St. Johann-Alpensdorf	55.081	62.198	7.117	12,92%
Altenmarkt-Zauchensee	44.035	48.607	4.572	10,38%
Eben	11.023	13.883	2.860	25,95%
Gesamt	340.067	373.574	33.507	9,85%

■ Neue Homepage

Nachdem die Homepage des Tourismusverbandes bereits seit 8 Jahren mehr oder weniger unverändert im Netz steht, war es dringend notwendig, die Erstellung einer neuen Website in Auftrag zu geben. Dazu wurde wieder die in Eben ansässige Werbeagentur Algo GmbH beauftragt, welche bereits die derzeitige Homepage erstellt hatte. Fertig bzw. online wird die Website aber frühestens im Frühjahr/

Sommer 2017 sein, da für Winter- und auch Sommerthemen noch Fotoshootings durchgeführt werden müssen, um neues und passendes Bildmaterial zu haben.

■ Monte Popolo

Für die kommende Wintersaison wurde von den Bergbahnen wieder einiges im Familienskigebiet Monte Popolo investiert. So wurde die Kinderpiste erweitert, ein Photopoint bei der Bergsta-

tion errichtet sowie der Funpark mit neuen Rails und einer Videostrecke ausgestattet.

Das Monte Popolo Familienfest mit vielen Spaß- und Spielestationen für die ganze Familie findet am Sonntag, 12. Februar statt. Bei „Hinter den Kulissen“ erfahren Kinder spielerisch wie Lift, Pistengeräte oder Schneekanonen funktionieren. Termine: 15. und 29. Jänner sowie am 12. und 26. Februar 2017 am Monte Popolo. Auch auf „Monti“, unser Maskottchen, dürfen sich wieder alle Kinder an Wochenenden freuen – dann ist Monti nämlich wieder am Monte Popolo unterwegs und wird für Überraschungen sorgen.



Tolles Kinderprogramm am Monte Popolo.

■ Landhotel Berger

Am 9. Dezember wurde das neue und sehr attraktive Landhotel Berger, welches nun mit dem Landgasthof Ortner ein Gesamtkonzept bietet, eröffnet. Wir freuen uns besonders,

dass nun auch Eben ein Hotel der Kategorie 3-Stern Superior im touristischen Unterkunftsangebot hat. Das modern und geschmackvoll ausgestattete Hotel verfügt über 25 Zimmer und 2 Suiten mit insgesamt 60 Betten, im obersten Stock befindet sich auch ein Wellnessbereich. Wir wünschen der Familie Berger einen guten Start in die Wintersaison und viel Freude mit dem neuen Hotel.



■ Neuer Skibusfahrplan

Der Skibusfahrplan wurde für die heurige Saison neu überarbeitet. So sind bei den Ortsrunden Eben um 5 Touren mehr eingeplant und der Skibus vom Monte Popolo nach Flachau zum Space Jet wurde ebenso um 5 Touren erweitert. Angepasst wurden auch die Fahrzeiten vom Skibus von Hütttau nach Eben sowie die Fahrzeit vom Skibus Schattbach und Gasthofberg zum Monte Popolo, welche wieder nur auf Abruf am Vortag fahren. Ein Skibus-Fahrplanheft der Salzburger Sportwelt, in dem alle Skibuslinien und Fahrzeiten der gesamten Region angeführt sind, liegen wieder im Büro des Tourismusverbandes auf.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Veranstaltungen Eben Winter 2016/2017

■ Dezember 2016

24.12., Weihnachtsblasen, Kirchplatz, 14.30 Uhr

24.12., Krippenandacht, Pfarrkirche, 15.00 Uhr

24.12., Christmette, Pfarrkirche, 23.00 Uhr

■ Jänner 2017

07.01., Nachtbiathlon, Fußballstadion, 18.00 Uhr

15.01., Hinter den Kulissen, Monte Popolo, ab 10.00 Uhr

21.01., Kinder Bezirkscup Alpin, Monte Popolo ab 09.00 Uhr

22.01., Bezirks Super G Alpin, Monte Popolo ab 09.00 Uhr

21.01., Ball der freiwilligen Feuerwehr, Hotel Schwai-ger, 20.00 Uhr

29.01., Alpine Landesmeisterschaften der Feuerwehrjugend, Monte Popolo, 09.00 Uhr

29.01., Hinter den Kulissen, Monte Popolo, ab 10.00 Uhr

■ Februar 2017

12.02., Familienfest mit „Hinter den Kulissen“, Monte Popolo, ab 10.00 Uhr

18.02., Parallelschlalom USC Eben, Monte Popolo, 10.00 Uhr

26.02., Hinter den Kulissen, Monte Popolo, ab 10.00 Uhr

28.02., Faschingsumzug der Kinder, Ortszentrum, 10.30 Uhr

■ März 2017

04.03., Ortsmeisterschaft Alpin, Monte Popolo, 09.00 Uhr

Ebener Trachtenfrauen



Obfrau Cäzilia Althuber

Unser Verein „Ebener Trachtenfrauen“ entwickelt sich weiterhin für mich unwahrscheinlich positiv. Wir sind inzwischen ein buntgemischter Verein von bereits 117 Mitgliedern mit Frauen im gesetzteren Alter und ganz jungen Frauen. Ein wunderbares Bild zeigt die Familie Toferer aus drei Generationen.



Familie Toferer – 3 Generationen.

Zusätzlich zu unseren jährlichen Ausrückungen gab es in diesem Jahr folgende Aktivitäten: Am 24. Juni wanderten wir bei Schönwetter von Flachauwinkl zur Prechtalm. Es war ein lustiger Nachmittag mit guter Jause und fröhlichem Gesang.



Wanderung zur Prechtalm.

Am 10. Juli beehrten Waltraud Steiner, Greti Wieser und Anneliese Brüggler das große Fest der Salzburger Heimatvereine anlässlich der 200-Jahr-Feier Salzburg bei Österreich. Sie wurden von Anni Pernhofer und Renate Holzmann am Stand der Strickerinnen unterstützt.



200 Jahre Salzburg bei Österreich.

Unsere Kräuterbüschel, welche wir am 15. August beim Frautag verteilten, wurden am Tag davor von unseren fleißigen Mitgliedern wieder liebevoll gebunden. Ein herzliches Dankeschön an all jene, welche uns in selbstverständlicher Art und Weise mit frischen Kräutern versorgt haben und all jene, die beim Binden mitgeholfen haben.

Auch dieses Jahr haben wir am 16. und 23. September einen Poncho Nähkurs durchgeführt. Den Vereinssinn spürt man ganz besonders bei speziellen Kursen, wo jeder jedem hilft. Hier wurde ich großartig von Christl Promok, Anni Pfennich, Johanna Haid, Anneliese Brüggler und Helga Berger unterstützt.

Ein großer Erfolg war unser Flohmarkt beim Kirchtag am 1. Oktober. An dieser Stelle be-

danke ich mich bei all jenen, welche uns mit diversen Raritäten unterstützt haben. Pia Burgstaller und Michaela Schlager haben bei dieser Veranstaltung ihr ganzes Wissen eingebracht und so zum großen Erfolg beigetragen.



Gelungener Kirchtag-Flohmarkt.

Eine stetige Aufwärtsentwicklung bringt auch unser Strickkurs. Alte Muster und Modeln, welche nur mehr von wenigen Personen gefertigt werden können, werden bei diesem Kurs allen Interessierten beigebracht. Auch das Anfertigen von Fingerlingen zu unserem Austergewand kann hier erlernt werden.

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder in unserem Verein „Ebener Trachtenfrauen“: Helga Hirscher, Christine Grünwald, Magdalena Wallner, Christine Stopper, Johanna Salchegger.

Wir freuen uns auch in Zukunft über jedes neue Mitglied. Bei Interesse bitte bei mir melden (Tel.: +43 664 9956512).

Gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Cäzilia Althuber

Feuerschützen Eben



Schützenhauptmann Rudi Sparber

Liebe Ebenerinnen, liebe Eben-er! Nach einem ereignisreichen ersten Schützenhalbjahr mit unserem 25-Jahr-Jubiläum war es im zweiten Schützenhalbjahr mit 3 Ausrückungen etwas ruhiger:

■ **2. Juli 2016**

Feuerwehrfest in Eben – Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeuges

■ **15. August 2016**

Maria Himmelfahrt – Prangertag

■ **25. September 2016**

Erntedank und Einweihung unseres neuen Pfarrhofes

Wir würden uns über weitere Mitglieder bei uns Feuerschützen sehr freuen. Bei Interesse bitte bei Rudi Sparber senior (Tel.: +43 664 4432524) melden.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen örtlichen Vereinen für die Kameradschaft bei den Ausrückungen und wünschen

allen Ebenerinnen und Ebenern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



Wir freuen uns, dass unser Schützenkamerad Sepp Sparber 2017 wieder ausrücken kann.



Unsere Kompanie 2016 umfasst 52 aktive Mitglieder: 4 Marketenderinnen, 5 Offiziere, 4 Kanoniere und 39 Gewehrschützen.



Fahnenpatinnen Christl Gappmaier, Elisabeth Dürmoser, Evi Farmer, Angela Fritzenwallner, Fähnrich Zitz Walter, Fahnenmutter Eva Sparber, Fähnrich-Stv. Georg Stadler.



Marketenderinnen Leonie Wieser, Katharina Kirchner, Marion Thunhart.



Kanoniere Leutnant Eugen Bernhofer, Franz Rainer, Christian Sieberer, Josef Stadler und Josef Pfister.

Ausrückungen bzw. Veranstaltungen 2017:

■ **19. Februar 2017**

Anton-Wallner-Feier in Mauterndorf

■ **11. März 2017**

Landesschützenschitag in Radstadt, Veranstalter: Bürgergarde Radstadt

■ **24. März 2017**

Bezirksschützenjahrtag im Gasthaus Rosian, St. Johann

■ **23. April 2017**

Jahreshauptversammlung Feuerschützen Eben

■ **9. – 11. Juni 2017**

Bezirksfest der Pongauer Volkskultur in St. Johann

■ **18. Juni 2017**

Prangertag – Fronleichnam

■ **2. Juli 2017**

Feuerwehrfest

■ **15. August 2017**

Prangertag – Maria Himmelfahrt

■ **24. September 2017**

Erntedankfest

Kameradschaft Eben



Friedrich König

Liebe Ebenerinnen und Ebener! Das Jahr geht schon wieder dem Ende zu. Es war für die Kameradschaft ein schönes Jahr, wir waren bei diversen Festen anderer Kameradschaften dabei und durften auch in Eben durch unser Ausrücken die Feste verschönern. Weiteres konnten wir wieder neue Mitglieder aufnehmen – aber leider mussten wir auch Kameraden zu Grabe tragen.

■ Zahlen und Fakten

Gründung des Kameradschaftsbundes Eben: 1952, Mitglieder Kameraden: 223, Marketerinnen: 2, Fahnenpatinnen: 2, Fahnenmutter: 1, in diesem Jahr verstorbene Kameraden: 1, Neueintritte: 5, Kameraden, die im 2. Weltkrieg dabei waren: 4, Ausrückungen 2016: 28

■ Kameradschaftssonntag

Am 6. November 2016 um 8 Uhr trafen sich ca. 60 Kameraden, Fahnenmutter und Fahnenpatinnen zum Allerseelen Sonntag bzw. zum Ebener Kameradschaftssonntag.

Nach dem Kirchengang erfolgte die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal zum Gedenken an die vermissten und gefallenen

Kameraden des 1. und 2. Weltkrieges. Anschließend erfolgte die Jahreshauptversammlung im Hotel Schwaiger.

Neuer Kassier: Nach 25-jähriger Tätigkeit legte unser Kassier Franz Auer seine Agenden als Kassier zurück. Als Nachfolger wurde Christian Jäger einstimmig bestellt. Obmann König dankte Franz für seine vorbildhafte und akribische saubere Buchführung und überreichte unserem scheidenden Kassier und seiner Frau Franziska einen Geschenkkorb.



Der scheidende Kassier Franz Auer mit Gattin Franziska.



Der neue Kassier Christian Jäger.

■ Ehrungen

Auch weitere Kameraden wurden geehrt:

- 6 Kameraden mit der Jubiläumsmedaille 10 Jahre

- 2 Kameraden mit der Jubiläumsmedaille 25 Jahre
- 9 Kameraden mit der Jubiläumsmedaille 40 Jahre
- 1 Kamerad mit der Jubiläumsmedaille 50 Jahre
- 3 Kameraden mit der Verdienstmedaille in Bronze
- 2 Kameraden mit der Verdienstmedaille in Silber
- 1 Kamerad mit der Verdienstmedaille in Gold

Außerdem konnten wir das erste Mal in der Geschichte der Kameradschaft Eben eine Jubiläumsmedaille für die 70-jährige Mitgliedschaft an unseren Kameraden Franz Raab überreichen.



v.l.n.r.: Obmann Fridl König, Franz Raab und Bürgermeister Herbert Farmer.

Wir wünschen allen Ebenerinnen und Ebener sowie unseren Gästen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

*Die Kameradschaft Eben
Friedrich König*

Trachtenmusikkapelle Eben



Franz Fritzenwallner

Liebe Ebenerinnen und Ebener!
Die Musikkapelle zählt derzeit 57 Mitglieder. Diese Mitglieder setzen sich zusammen aus: Kapellmeister, Stabführer, 4 Marketenderinnen, 24 Musikantinnen und 27 Musikanten.

Heuer wurden 24 Ausrückungen mit der Musikkapelle absolviert. Unser Kapellmeister hat mit uns 37 Gesamtproben abgehalten. Zusätzlich haben verschiedene Ensembles 7 Mal bei unterschiedlichen Anlässen gespielt.

■ Unterstützungsbeitrag

Durch die Aktion „Unterstützungsbeitrag“ konnte die Musikkapelle auch heuer wieder in Ausrüstungsgegenstände investieren. Ohne die große Mithilfe der Ebener Bevölkerung wären uns diese Investitionen nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank für eure großzügige Unterstützung.

■ Musikausflug nach Rabac (Kroatien)

Die Vorfreude auf den Musikausflug war groß und die Neugier, wohin es wohl gehen wird, noch größer. Schließlich brachen wir am 1. September



Es war wieder ein gelungener Musikausflug 2016.

Richtung Süden auf. Unser erstes Ziel war das Künstlerdorf Motovun in Kroatien. Nach einem hervorragenden gemeinsamen Spanferkelessen freuten wir uns auf unser Ziel Rabac. In den folgenden drei Tagen erkundeten wir die wunderschönen Buchten und Lokale der Umgebung. Gut erholt traten wir die Rückreise wieder an.

■ Abschied von Paul Kreitschitz

Mit Trauer und Bestürzung haben wir am 20. Oktober von dem plötzlichen Tod unseres hochgeschätzten Musikkameraden Paul Kreitschitz erfahren. Anfang dieses Jahres hat er sich bereits dazu entschlossen, die Musikkapelle schweren Herzens zu verlassen. Er blieb der Musikkapelle trotzdem immer verbunden und war fast immer bei unseren Ausrückungen dabei.

Paul hat auf vielfältige Weise unseren Verein in den vergangenen 49 Jahren tatkräftig unterstützt: gemeinsame Konzertpro-

ben, das Üben für Wettbewerbe oder gemeinsames Lachen noch bei unserem Musikausflug im September. Seine offene, freundliche Art war es, die wir an ihm so geschätzt haben.

Bekannt für seine gute Laune war Paul bei allen Musikerinnen und Musikern – beliebt und immer gerne gesehen. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen Musikkameraden, sondern auch einen guten Freund. Wir werden ihn sehr vermissen.



■ Cäciliakonzert

Zum Saisonabschluss hat am 19. November unser alljährliches Cäciliakonzert stattgefunden. Die ca. 420 Zuhörer im vollbesetzten Turnsaal waren von unserer Darbietung begeistert.

Mein Dank gilt ganz besonders unserem Kapellmeister Christoph Wohlschlager. Danke für deinen großen Einsatz.

Im Rahmen des Konzertes sind durch Bürgermeister Herbert Farmer und Bezirksstabführer Alexander Rainer folgende Ehrungen durchgeführt worden:

Aufnahme in die Musikkapelle:



Julia Greiner und Anna Grünwald.

Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) in Bronze:



Julia Grünwald und Chiara Stadler.

Ehrenzeichen in Bronze für 25-jährige Mitgliedschaft:



Maria Pfister.

Ehrenzeichen in Silber für 50-jährige Mitgliedschaft:



Andreas Dygruber und Johann Weitgasser.

■ Zukunft

Ein Höhepunkt ist wie gewohnt unser Maifest samt Maibaum-Aufstellen. Zum Saisonabschluss 2017 findet das Cäciliakonzert am 18. November statt.

Diesen Bericht zur Gemeindezeitung nehme ich zum Anlass, einen Appell an alle ehemaligen Musikanten und Musikantinnen zu starten. Falls jemand wieder Lust und Laune hat, mit uns zu

musizieren, würden wir uns sehr auf euren Wiedereintritt freuen. Auch jene, welche ein Instrument gelernt haben und sich in Eben angesiedelt haben, sind herzlich willkommen.

Instrumente und Ausrüstung werden von der Trachtenmusikkapelle Eben zur Verfügung gestellt.

Gegebenenfalls bitte mit unserem Kapellmeister, Christoph Wohlschlager, Kontakt aufnehmen.

Abschließend bedanke ich mich bei unserem Herrn Bürgermeister Herbert Farmer und seiner Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit.

Allen Ebenerinnen und Ebenern wünsche ich besinnliche Feiertage, viel Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2017.

Franz Fritzenwallner
Obmann

Trachtenmusikkapelle Eben

Trachtenverein D' Burgstoana



Obmann Sebastian Gsenger

■ Leistungsabzeichen

Die Prüfung für das Salzburger Volkstanzleistungsabzeichen in Gold fand am 4. Juni auf der Burg Hohenwerfen statt. Die jeweiligen Teilnehmer haben eine einjährige Vorbereitungszeit in der sie selber einen Tanzkurs organisieren und leiten müssen. Unter den drei Prüflingen nahm auch unser Obmann Sebastian Gsenger teil, welcher sein Können und sein Interesse am Brauchtum und Volkstanz unter Beweis stellte. Wir möchten dir, lieber Sebastian, zur erfolgreich abgelegten Prüfung des VTLA in Gold recht herzlich gratulieren.



Verleihung des Volkstanzleistungsabzeichens in Gold für Sebastian Gsenger.

■ Trachtlerhoagascht

Am 9. Juli stellten wir bereits zum 12. Mal unseren „Trachtlerhoagascht“ beim Tauernstraßenmuseum auf die Beine.

Die „Tal-Berg Musi“ spielte am Nachmittag für uns auf und am Abend sorgten die „Pongauer Nachtfalter“ für eine gute Stimmung. So wie in den vergangenen Jahren hatten wir auch dieses Mal auswärtige „Trachtler“ zu Besuch. Die Tänzer und Tänzerinnen der Volkstanzgruppe St. Johann und D'Hohenwerfner boten uns ein abwechslungsreiches Programm, aber auch unsere Kinderguppe zeigte ihr tänzerisches Können auf der Bühne.

Beim diesjährigen Hoagascht wurden Fabian und Sebastian Gsenger sowie Thomas Unterberger das Ehrenzeichen für 10-jährige Mitgliedschaft vom Gauobmann-Stellvertreter Patrick Schartner überreicht. Unter anderem wurde Andreas Friedler für seine langjährigen Dienste als Obmann die bronzene Dankesmedaille übergeben. Unser begeisterter Musikant sowie Obmannstellvertreter, Hannes Klieber, wurde mit dem Volksmusikerehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet. Nach über 30-jähriger Mitgliedschaft haben sich Anneliese und Cyriak Brüggler die Dankesmedaille in



Herzliche Glückwünsche an alle Geehrten.

Gold mehr als verdient. Wir bedanken uns bei den beiden für ihre tatkräftige Unterstützung und wünschen ihnen und allen anderen Mitglieder weiterhin alles Gute.

■ Zukunft

Da wir 2017 das 95-jährige Jubiläum feiern dürfen, gibt es bezüglich unserem Trachtlerhoagascht ein paar Änderungen. Stattfinden wird unser „Sonnwendhoagascht“ am 26. Juni 2017 beim Schotter. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Leider müssen wir uns dieses Jahr von zwei Mitgliedern verabschieden: Laura Puschitz sowie Lisa Farmer haben diesen Sommer beschlossen, den Verein zu verlassen. Wir bedanken uns für eure Motivation und wünschen euch beiden für die Zukunft nur das Beste.

In diesem Sinne wollen wir alle verborgenen Hobbytänzer ansprechen, um uns bei den wöchentlichen Proben zu besuchen. Unser neues Tanzjahr beginnt im Februar 2017, jeden Freitag um 19.30 Uhr im Keller der Gemeinde. Schauts vorbei – vielleicht findet der oder die eine sein Interesse zum Volkstanz.

Wir wünschen euch eine schöne und besinnliche Adventzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017!

Schriftführerin
Lisa Krallinger

Judoverein SANJINDO Radstadt



Unsere Judoka von Sanjindo Radstadt.

Seit Ende September wird in Radstadt wieder fleißig Judo trainiert.

Bei den angebotenen Judo-Schnupperstunden Anfang Oktober nahmen viele Interessenten im Alter von 6 – 10 Jahren teil. Aus den Schnupperteilnehmern hat sich mittlerweile eine große Anfängergruppe gebildet, die jeden Freitag ab 16.30 Uhr in unserer Trainingshalle im SPZ Radstadt die Fallschule und bereits einfache Judotechniken erlernt. Besonders freut uns, dass auch wieder aus Eben junge Sportler daran teilnehmen. Im Verein dürfen wir nunmehr herzlich die Ebener Jonas Kallan, Elias Berger und Lukas Gutmann begrüßen.

Unsere fortgeschrittenen Judoka nahmen seit Anfang Oktober nunmehr schon an zwei Turnieren teil. Beim Turnier in

Schörfling/Attersee konnten alle unsere teilnehmenden Judoka Podestplätze erreichen, auch beim Tauernturnier in Rauris präsentierte sich die junge Judogruppe hervorragend, auch hier erreichten alle 9 Starter einen Stockerlplatz. Das letzte Turnier vor dem Jahreswechsel wird für unsere Kadergruppe die Schülerlandesmeisterschaft in Seekirchen sein, bei der unsere Sportler, wie letztes Jahr, wiederum Spitzenplätze anpeilen werden.

Bereits ab Februar 2017 starten die 3 Schülercup-Bewerbe, auf die wir uns in den Trainingseinheiten bereits jetzt gut vorbereiten werden. Auch werden wir wieder beim Tennengauer Nano-Cup, bestehend aus vier Bewerben, beim Osterhasenturnier in Adnet/Hallein und beim Osterturnier in St. Michael/Lungau teilnehmen.

Geplant ist außerdem die Teilnahme am Pfingstturnier in Straßwalchen, wo jedes Jahr an die 400 Judoka aus Österreich, Deutschland, Ungarn, Italien und der Schweiz teilnehmen werden und das das Turnierhighlight im kommenden Jahr sein wird.

Wir wünschen unseren Sportlern für die anstehenden Turnieraufgaben alles Gute.

Bedanken möchten wir uns wieder bei allen Eltern für ihre diversen Hilfestellungen im abgelaufenen Jahr und wünschen allen unseren Sportlern samt ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Neues Jahr 2017.

Sportliche Grüße

**Andrea und Maria Kufner
sowie Herta Repp**



Obmann Markus Stadler

Liebe Sportfreunde! Erstmals seit dem Aufstieg in die 2. Landesliga 2013 müssen wir auf eine schwierige Herbstsaison zurück blicken. Platz neun für unsere Reservemannschaft ist zwar nicht zufriedenstellend, sie musste aber in einigen Spielen verletzungsbedingt ersatzgeschwächt antreten. Ich möchte mich hiermit bei Stefan Grünwald herzlich bedanken, der als Trainer hervorragende Arbeit leistet. Mit der Kampfmannschaft (Tabellenplatz zwölf) konnten wir nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen und befinden uns aktuell im Abstiegskampf.

■ Neues Trainerteam für die Kampfmannschaft

Nach dieser verkorksten Herbstrunde hat uns Trainer Andreas Schmid um eine vorzeitige Vertragsauflösung gebeten. Seine Nachfolge wird Andreas Scherer antreten. Mit 22 Jahren zählt er sicherlich zu den Jüngsten, hat aber schon einige Trainerausbildungen hinter sich gebracht und ist für das nächste Jahr zur UEFA B-Lizenz angemeldet. Er war von 2014 bis 2016 schon als Spieler bei uns engagiert und hat diesen Herbst bei Schwarzach gespielt. Er wird bei uns als

Spielertrainer fungieren und sein Vater Günter Scherer wird ihm als Co-Trainer assistieren.



Das neue Trainerteam: Andreas und Günter Scherer.

■ Neue Ausrüstung für den Nachwuchs

Heuer sind wir das erste Mal seit der Vereinsgründung mit fünf Nachwuchsmannschaften in die Saison gestartet. Unser Jugendleiter Bernhard Voppichler hat dafür sehr viel Zeit investiert und somit zählen wir aktuell inklusive der zwei Spielgemeinschaften 85 Kinder. Um ihnen die Trainingsutensilien und Dressen zur Verfügung stellen zu können, sind wir von Sponsoren abhängig. Hier möchte ich mich besonders bei der „Tischlerei Gassen“ und der Firma „Ausbau-service Voppichler“ für die

Trainingsanzüge für den gesamten Nachwuchs, bei der Firma Günther Tore für die Trainingsgarnituren der U14 und U16, bei der Volksbank Bischofshofen für die Taschen der U14 und U16, bei der Firma Ofenflo für die Regenjacken der U16, bei der Firma Küchenstudio Rath GmbH für die Dressen der U16 und bei der Firma Sport Klieber, die Rucksäcke für die U12 und U9 gesponsert hat, bedanken. Ohne diese Gönner wäre der laufende Spielbetrieb fast unmöglich. Weiteres möchte ich mich noch bei der Familie Kirchner (Lindenhof) bedanken, die unseren Minis immer wieder die Sporthalle zur Verfügung stellt.

■ 3. Ebener Nachtbiathlon

Am 7. Jänner 2017 findet wieder unser Biathlon am Fußballplatz statt. Auch heuer werden topmotivierte Teams im Flutlicht um den Staffelsieg kämpfen. Wie im Vorjahr wird wieder scharf geschossen und das zweimalige Siegerteam FEBU (Gudrun und



Unsere Jugendmannschaften mit neuen Dressen und Trainingsanzügen.

Gerald Felbinger sowie Buchsteiner Florian sen. und jun.) von den übrigen Teams gejagt. Für die Stimmung während des Wettkampfes sorgt wie immer unser Sprecher Georg Höll. Anschließend heizen uns Max

Bieder und seine Freunde mit Live-Musik kräftig ein. Wir hoffen auf zahlreiche Athleten und Zuschauer und freuen uns sehr auf dieses Event. Abschließend bedanke ich mich bei den Fans, Sponsoren, Spie-

lern, Trainern und allen Vereinsmitarbeitern für ihre Unterstützung und wünsche allen Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und freue mich auf ein erfolgreiches neues Jahr.

Markus Stadler

Skiclub Eben



Obmann Peter Massow

Wir vom USC Eben dürfen auf ein schönes Vereinsjahr zurückblicken. Kurz möchten wir über unsere Aktivitäten Rückblick geben:

Der Ebener Skiclub kann auf eine sehr aktive und erfolgreiche Nachwuchsarbeit verweisen. In den Sommermonaten starteten wir mit den ersten Trainingseinheiten. Simon absolvierte acht schöne Radtouren mit einer Trainingsgruppe unseres Skinachwuchses. Anfang Oktober wechselten wir dann in die Halle, wo wöchentlich unser Koordinations- und Konditionstraining abgehalten wird. Derzeit nehmen 32 Kinder mit viel Eifer und Freude teil. Trainiert wird dabei in drei Trainingsgruppen mit unseren Trainern: Matthias Ebner, Tanja Weiß, Michaela Sparber und Renate Hagenhofer. An dieser Stelle möchte ich mich bei euch für eure Motivation und euren Einsatz herzlich bedanken.



Gruppe Renate und Michaela.



Ein Teil von Tanjas Trainingsgruppe.



Matthias Gruppe.

Sobald es möglich ist, werden wir Anfang Dezember mit dem Training auf Schnee starten. Dreizehn neue Kaderkinder werden dazukommen, somit starten wir mit 45 Kaderkindern in die Wintersaison 2016/17. Bei der jährlichen Vereinsobmänner-sitzung mit dem Bürgermeister

wurde beschlossen, dass wir mit der „Faschingsgaudi“ am Dorfplatz heuer aussetzen werden. Trotzdem hoffen wir wieder auf eine zahlreiche Teilnahme bei unseren Aktivitäten.

Zum Schluss gilt ein besonderer Dank dem Vorstand, den Mitarbeitern, Trainern und dem Team der Bergbahnen Eben. Ich wünsche allen Skiclubfreunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, vor allem gesundes neues Jahr 2017. Viel Glück, Gesundheit und sportliche Erfolge wünsche ich natürlich unseren Kaderkindern.

Termine 2017:

- **21. Jänner**
Intersport Arena Kidscup
- **22. Jänner**
Bezirkscup Super-G
- **29. Jänner**
Landesmeisterschaft der Feuerwehrjugend
- **18. Februar**
*Parallelschlalom
(Ersatztermin: 25. Februar)*
- **3. März**
Volksschulmeisterschaften
- **4. März**
*Ortsmeisterschaft
(Ersatztermin: 11. März)*

Tennisclub Eben



Obmann Markus Gsenger

■ Mannschafts-Meisterschaft

Das Meisterschaftsjahr 2016 war für den UTC Eben sehr erfolgreich. Wie bereits in der Sommerausgabe erwähnt, konnten sich die Herren in der Klasse +45 den Meistertitel sichern. Sie waren in allen Begegnungen siegreich und setzten sich ohne Punkteverlust in ihrer Gruppe durch.

Als Draufgabe folgten, ganz unerwartet und überraschend, die Herren in der Allgemeinen Klasse und feierten ebenfalls in ihrer Liga den Meistertitel und somit den Aufstieg in die 2. Klasse.

Herzliche Gratulation zu den gezeigten Leistungen und ein Dankeschön für den hervorragenden Einsatz aller Beteiligten.

Mit einer Meisterfeier für beide Mannschaften wurde mit allen weiteren Clubmitgliedern die beiden Titel natürlich ausgiebig gefeiert. Die weiteren Mannschaften wollen wir auch nicht unerwähnt lassen; so erreichten die Männer der Klasse +35 den 5. Platz in ihrer Gruppe sowie die Damen in der Allgemeinen Klasse den 6. Platz.



Unsere beiden Meistermannschaften bei der „Double“-Feier.

■ Clubmeisterschaft 2016

Bei den heurigen Clubmeisterschaften gab es eine Neuerung. Die Bewerbe wurden gleich im Anschluss an die Mannschaftsmeisterschaften von Anfang Juli bis Anfang September ausgetragen. Durch den langen Zeitraum konnte eine sehr hohe Beteiligung an Spielern erzielt werden, da zwischenzeitliche Verhinderungen durch Urlaube der TeilnehmerInnen durch die Austragung über 2 Monate kein Problem, wie in den vorangegangenen Jahren, darstellten.

In den folgenden durchgeführten Bewerben gingen als Sieger und damit als Clubmeister hervor:

Damen-Einzel:

Johanna Hafner

Herren-Einzel:

Erwin Etschbacher

Herren-Doppel:

Anton Mooslechner/
Stefan Mitterer

Mixed-Doppel:

Birgit und Erwin Etschbacher

B-Bewerb:

Herbert Voppichler jun.

Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme und herzliche Gratulation an alle GewinnerInnen. Die Siegerehrung wurde mit einem Grillfest abgeschlossen und die Erfolgreichen entsprechend gefeiert.



Gratulation den Siegern der Clubmeisterschaft 2016.

■ Bewirtung



Anni mit einer ihrer Spezialitäten.

Leider hat sich unsere Anni Pernhofer dazu entschlossen, das Tennisheim ab der kommenden Saison nicht mehr weiter zu bewirten. Liebe Anni, an dieser Stelle möchte sich der Tennisclub Eben herzlichst für deine vielen Stunden und großartige Bewirtung im Tennisheim

bedanken. Die Nachfolge ab April 2017 ist noch offen, wir würden uns über jede Bewerbung sehr freuen.

Bewerbungen bitte bei Markus Gsenger unter Tel.: +43 664 9191890 oder per E-Mail an: gsengerma@gmail.com

Abschließend wünschen wir allen Sponsoren und Unterstützern, unseren Clubmitgliedern, Trainern und Betreuern sowie der Ebener Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2017.

Sepp Hirscher jun.

1. Plattenwerferclub Eben

Liebe Ebenerinnen und Ebener!

Der Jahreswechsel steht wieder unmittelbar vor der Tür, deshalb möchte euch der 1. Ebener Plattenwerferclub, kurz 1. PC-Eben, einen Überblick über die abgelaufene Saison geben.

Bei den Salzburger Landesmeisterschaften 2016 im Brauchtumsplattenwerfen landete der 1. PC-Eben am ausgezeichneten 8. Platz. Das ist deshalb sehr gut, da die vor ihm liegenden Vereine auch bei den Landesmeisterschaften im Sportplattenwerfen mitwerfen und die deshalb doppelt so viele Würfe absolvieren wie der 1. PC-Eben. Außerdem mussten wir bei zwei Landesmeisterschaften auf unseren besten Werfer (wegen einer Hüftoperation) verzichten.

Die interne Clubmeisterschaft am 15. Oktober 2016 gewann heuer Rupert Quehenberger vor Rudolf Quehenberger, Hannes Toferer, Michael Mitterer und Andre Hinterberger.



Die Preisträger der diesjährigen Clubmeisterschaft.

Wir gratulieren nochmals recht herzlich.

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung der Obmänner des Salzburger Landesverbandes der Brauchtumsplattenwerfer am 20. November 2016 wurde Rupert Quehenberger einstimmig wieder für drei weitere Jahre zum Landesobmann gewählt.

Sollte sich jemand für das Plattenwerfen interessieren, dann ist er in unserer Runde herzlich willkommen.

Wir wünschen allen Ebenerinnen und Ebenern stimmungsvolle Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2017.

Rupert Quehenberger
Obmann e.h.

Rodelverein Hüttau/Eben

Nach einem intensiven Sommer mit mehreren Trainingslagern in Sistrans (Tirol), in Zwickau (Deutschland), in Illmenau (Deutschland) sowie diversen Leistungs- und Athletik-Tests in Innsbruck begann nun wieder die Wintersaison der Kunstbahnrodler des Rodelverein Hüttau/Eben.

Bereits am 17. Oktober 2016 war die Rodelbahn in Königssee/Deutschland fertig präpariert – auch in Innsbruck/Igls ist die Rodelbahn seit Anfang November in Betrieb. Noah Kallan aus Eben und Markus Steiner aus Hüttau sind am 24. Oktober 2016 in das Eistraining eingestiegen und dürfen jeden Montag und Mittwoch in Königssee mittrainieren. Dies ist für uns alle eine große Erleichterung, da die Fahrtzeit mit dem Auto nicht einmal die Hälfte der Fahrt nach Innsbruck beträgt.

Noah und Markus sind heuer in die nächste Klasse – Jugend B – aufgestiegen. Daher sind die beiden heuer vom Jahrgang her etwas benachteiligt, weil die Konkurrenten fast zwei Jahre älter sein können. Trotzdem sind die ersten Vergleiche und Fahrten mit der neuen 16 kg Rodel gut gelaufen. Die beiden Burschen sind super drauf und machen einen guten Eindruck auf dem Eis.

In Innsbruck sowie auf der selektiveren Bahn in Königssee erreichen die jungen Rodler Ge-



Sieger beim Bayerischen Jugendcup in Königssee: Noah Kallan vor Fabian Zauser, 3. Markus Steiner.

schwindigkeiten von bis zu 100 km/h. Wir gehen zuversichtlich in die neue Saison und freuen uns schon auf vier ASVÖ Cup Rennen, Bayerncup, Eisbärencup, Apenländerpokal, Ländervergleichskampf, die Österreichischen Meisterschaften von 28. bis 30. Dezember 2016 sowie auf den krönenden Abschluss, die World Jugend Challenge (Weltmeisterschaften der Jugend) im Februar. Rupert

Brüggler, der im Doppelsitzer Weltcup einige Podestplätze sowie den Staatsmeister Titel einfuhr, bleibt dem Naturbahnrodelsport treu. Er wird auch diese Saison wieder richtig Gas geben.

Ich wünsche euch schöne Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Roland Kallan



Markus Steiner und Noah Kallan.

Eisschützenverein Eben



Mit unserer Jahreshauptversammlung im April begann auch heuer wieder die Saison auf der Asphaltbahn.

Das Sportjahr 2016 begann mit dem Winterturnier am Gasthofberg, wo man eine Damen sowie eine Herrenmannschaft stellte. Beide Mannschaften konnten das Turnier mit guten Erfolgen abschließen.

Nun zu den Tätigkeiten auf der Asphaltbahn: Sehr motiviert ging die Mannschaft zu Meisterschaftsstart in der 3. Landesliga ans Werk. Die drei Spieltage im Frühjahr mit 30,8 Punkten waren aber eher unterdurchschnittlich. Speziell der zweite Spieltag mit der Einzelbahn in Wörth (Rauris) ist mit 6,1 Punkten total danebengegangen.

So lautete die Marschroute für die beiden Austragungen im Herbst: nicht absteigen. Bei unserer Heimaustragung konnten wir mit 13,0 Punkten aber nicht überzeugen. Somit konnten wir den Klassenerhalt nur mit einer außerordentlich guten Leistung erreichen. Mit 15,9 Punkten wurde ein sehr gutes Ergebnis erzielt, jedoch wie schon im Vorjahr müssen wir mit knappem Punkteabstand von 0,8 Punkten wieder absteigen. Mit gesamten 59,7 Punkten wird man wohl nur alle 10 Jahre absteigen, denn mit 63,9 Punkten wären wir heuer aufgestiegen. Nun werden wir die Meisterschaft 2017 in der 1. Bezirksliga bestreiten. Der so-

fortige Aufstieg in die Landesliga 3 ist natürlich das Ziel.

Im Juni fand wieder das Vereineturnier statt. Diesmal konnte sich der EV Gasthofberg vor den Kameraden und der Feuerwehr überraschend aber sehr souverän den Sieg sichern.

Konnten wir 2015 noch die Ennstaler Meisterschaft in Flachau gewinnen, so blieben wir heuer unter unseren Erwartungen. Bei der Austragung in Eben belegten wir den 5. Platz. Gratulation an die Mannschaft aus Ramsau, die dieses prestigeträchtige Turnier zum ersten Mal gewinnen konnte.

Heuer durften wir auch eine neutrale Austragung der Kroneliga durchführen. Die Leistungen der besten Mannschaften im Land Salzburg waren wirklich beeindruckend. Da es hier auch um den Landesmeistertitel ging, waren auch sehr viele Zuseher

auf der Asphaltbahn in Eben vertreten. Herzlich begrüßen durften wir auch den Präsidenten des Stocksportverbandes Hans Fischbacher. Wir erhielten großes Lob für die Durchführung der entscheidenden Meisterschaftsrunde.

Im Oktober fand dann das bereits traditionelle Freundschaftsschießen der Damen der Gasthofberger (Winter)Eisschützen gegen die Ebener Moarteufln statt. Die Damen ließen wie in den Jahren zuvor nichts anbrennen und besiegten die Moarteufln zum wiederholten Male. Der Wanderpokal ist somit wieder in ihren Händen. Herzliche Gratulation.

Abschließend möchte ich Ihnen im Namen des EV Eben frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2017 wünschen.

Stefan Grünwald
Obmann/Schritfführer



Reges Treiben auf der Stockbahn.



Ich wünsche Ihnen einen schönen Winter.
Bis zur nächsten Ausgabe im Sommer 2017.

Freundliche Grüße
Der Bürgermeister:



Herbert Farmer

Herausgeber: Gemeinde Eben im Pongau, Dorfplatz 60, 5531 Eben im Pongau,
Tel.: +43 6458 8114. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Herbert Farmer

Abfallabfuhr 2017

- Abfuhr Restmüll- und Bio-Tonne immer Mittwoch.
- Abfuhr Gelbe Tonne und Altpapier-Tonne jeden ersten Mittwoch im Monat.

Datum	Biomüll	Restmüll
28.12.2016	X	X
11.01.2017	X	
25.01.2017	X	X
08.02.2017	X	
22.02.2017	X	X
08.03.2017	X	
22.03.2017	X	X
05.04.2017	X	
19.04.2017	X	X
03.05.2017	X	
17.05.2017	X	X
31.05.2017	X	
14.06.2017	X	X
28.06.2017	X	
05.07.2017	X	
12.07.2017	X	X

Datum	Biomüll	Restmüll
19.07.2017	X	
26.07.2017	X	
02.08.2017	X	
09.08.2017	X	X
16.08.2017	X	
23.08.2017	X	
30.08.2017	X	
06.09.2017	X	X
20.09.2017	X	
04.10.2017	X	X
18.10.2017	X	
Di., 31. Okt.	X	X
15.11.2017	X	
29.11.2017	X	X
13.12.2017	X	
27.12.2017	X	X

- Entleerung für Altpapier-Tonne am 1. November 2017 (Feiertag) verschiebt sich auf Donnerstag, den 2. November 2017.
- Entleerung für Gelbe-Tonne am 1. November 2017 (Feiertag) verschiebt sich auf Mittwoch, den 8. November 2017.

Gemeindeamt Eben im Pongau
 Sachbearbeiter: Rupert Lidl
 Tel.: +43 6458 8114-14
 Fax: +43 6458 8508
 E-Mail: lidl@gemeinde-eben.at
 www.gemeinde-eben.at



MARKENBILDUNG

Alles aus einer Hand

**Markenstrategie, Markenbildung
und -entwicklung, Konzeption,
Grafik, Text, Fotografie, Web, Print**

Eine Marke mit unverwechselbarem Charakter ist essentiell für den Erfolg eines Unternehmens. Wir helfen Ihnen, Ihre Markenidentität zu bilden und zu entwickeln und setzen die Kommunikationsmaßnahmen erfolgreich um.



ALGO[®]

www.algo.at

06458 20242

